



Jahresbericht Verbandsjahr 2021



Foto von der Jubilarenfeier in Vaduz (Bild: Eddy Risch)

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 4 |
| Verbandsdaten | 5 |
| Protokoll 95. Generalversammlung 2021 | 6 |
| Tätigkeitsbericht | 11 |
| Zusammenkünfte der Gremien | 11 |
| Veranstaltungen | 12 |
| Vereinsanlässe, Auslandauftritte | 14 |
| Personelles | 14 |
| Finanzen | 14 |
| Kulturstiftung Liechtenstein (KSL) | 14 |
| Kontakte zur Musikschule | 14 |
| Auslandkontakte | 15 |
| Rechnungsbericht | 16 |
| Beiträge der Kulturstiftung Liechtenstein | 16 |
| Bilanz per 31.12.2021 | 16 |
| Erfolgsrechnung 2021 | 16 |
| Bericht der Rechnungsrevisoren | 17 |
| Protokoll Präsidentensitzung | 18 |
| Zeitungsberichte | 21 |
| Berichte im Magazin «Österreichische Blasmusik» | 27 |
| Zahlen, Listen und Ergebnisse | 40 |
| Mitgliederstatistik per Ende 2021 | 40 |
| Verbandsjubilare 2021 | 41 |
| Gemeldete Todesfälle | 41 |
| Ehrenmitglieder des LBV | 41 |
| Erfolgreich abgelegte Leistungsabzeichen | 42 |

Vorwort

Liebe Delegierte, Funktionäre, Musikantinnen und Musikanten
Werte Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder
Geschätzte Jubilare, Gönner und Gäste aus Nah und Fern

Das zweite Coronajahr 2021

Worauf sollen wir blicken? Positiv nach vorne? Oder weiterhin mit den Gegebenheiten hadern? Letzteres würde ich ganz klar verneinen. Im Gegenteil: Blicken wir hoffnungsvoll in ein positives 2021.

Dies waren im letzten Jahresbericht meine Worte zum Ausblick auf das Jahr 2021. Ich bin stolz, dass alle Vereine im Land mit Motivation und Mut nach vorne geschaut haben und die Tücken, oder sagen wir die vorgegebenen nötigen Gebote der Regierung, auch eingehalten haben. Die meisten Vereine haben sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bemüht, trotz sehr schwieriger Zeiten, ihre Tätigkeit aufrecht zu erhalten und sind dabei immer positiv gestimmt, aktiv und kreativ geblieben. Ihr Einsatz und wie sie mit ihren Ideen die Probenarbeit und Konzerte umgesetzt haben, und es damit geschafft haben den Coronakoller zu umgehen, hat mich sehr gefreut. Woche für Woche mussten wir uns mit neuen Massnahmen auseinandersetzen, den Probenplan anpassen und Konzerte neu terminieren. Ganz schwierig wurde es, als dann gegen Ende des Jahres, just auf unsere Jahres- oder Herbstkonzerte hin, auch noch die 2G-Regel für uns Amateuorchester eingeführt wurde. Trotz dieser für mich unverständlichen Massnahme (der professionelle Musikbetrieb musste diese nicht mittragen), probten unsere Vereine auch mit dieser Regel unverdrossen weiter. Hoch erfreut war ich dann, dass im November und Dezember alle Herbst-, bzw. Jahreskonzerte durchgeführt werden konnten. Verständlicherweise waren alle Konzerte gezeichnet von einem leichten Publikumsrückgang, was aber durch die dargebotene Qualität und die gute Stimmung super aufgefangen wurde. Wie sich die Massnahmen aber in den Finanzen der Vereine niederschlagen werden, ist noch abzuwarten. Sicher haben die Vereine durch den Ausfall der Festwirtschaft einen grösseren Verlust eingefahren, der so leicht nicht aufzufangen ist. Leider musste auch das Verbandsmusikfest, von der Harmoniemusik Balzers für Ende Juni geplant, wieder abgesagt/verschoben werden. Die Hoffnung ist derzeit aber gross, dass dieses Fest nun im 2022 endlich durchgeführt werden kann. Ich danke allen Musikvereinen für ihren Durchhaltewillen und für die grossartigen Leistungen im vergangenen Jahr. So hoffe ich, dass sie alle im Frühjahr wieder mit voller Motivation die Proben und die anstehenden Veranstaltungen im Jahr 2022 angehen.

Bei aller Zuversicht und Hoffnung machen sich bei mir aber auch Sorgen breit. Die aktuellen Zahlen der Anmeldungen für den Musikunterricht für das kommende Jahr sind leider etwas besorgniserregend. Dies, und die leider zu verzeichnende abnehmende Resonanz der Blasmusik, muss von den Vereinen und vom Verband ernst genommen werden. Besonders der Jugendarbeit muss nach diesen zwei Jahren der Probleme und Schwierigkeiten wieder grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dies ist unbedingt

notwendig, um den Fortbestand der Vereine und der Blasmusik in Liechtenstein zu sichern. In Anbetracht der Umstände sicher keine leichte Aufgabe. Die liechtensteinischen Blasmusikvereine haben aber schon mehrfach bewiesen, dass sie mit grosser Weitsicht, Motivation und Willen den Gefahren der heutigen Gesellschaft entgegenwirken können. Ich habe es im November/Dezember selber vielfach erleben dürfen, dass trotz vieler alternativer technischer Möglichkeiten die Blasmusik, welche von Menschen auf der Bühne dargeboten wird, immer noch die Beste ist. Versuchen wir dies mit Tatendrang und voller Zuversicht wieder aufzubauen und schwungvoll in die Zukunft starten!

Danke

Als Präsident des Liechtensteiner Blasmusikverbandes ist es mir auch in diesem Bericht ein grosses Anliegen, allen Musikern und Musikerinnen meinen grossen Dank und Respekt auszusprechen für ihre aufopfernde Teilnahme an den Proben und den Konzerten. Allen Funktionären und Funktionärinnen von Balzers bis Ruggell danke ich für ihren vorbildlichen Einsatz. Es war und ist nach wie vor nicht immer leicht, alle Regelungen in diesem Massnahmendickicht zu befolgen, zu verstehen und einzuhalten. Meinen Vorstandskollegen und Vorstandskolleginnen danke ich für das Vertrauen und das Verständnis. Trotz der nicht einfachen Herausforderungen und Hürden, welche uns die Regierung leider immer wieder auftragen musste, bedanke ich mich bei Regierungsrat Manuel Frick und seinem Team für den guten Informationsfluss und die Zusammenarbeit. Auch der Kulturstiftung Liechtenstein gebührt ein grosses Dankeschön für das Entgegenkommen und Verständnis für die Belange der Blasmusik, auf welches ich auch im kommenden Jahr hoffe.

Das kommende Verbandsjahr wird genauso spannend und herausfordernd wie die beiden Vorjahre. So hoffen und wünschen wir uns alle, dass das Verbandsmusikfest in Balzers als grosses Fest der Vereinigung der Blasmusik im Juni stattfinden kann. Auch alle anderen Vereinsanlässe, seien es Platzkonzerte, Frühschoppen oder auch Saalkonzerte wird es hoffentlich wieder geben, damit wir der Bevölkerung und uns selber unbeschwerte Musiktage beschere können.

So möchte ich dieses zweite Pandemiejahr abschliessen mit der Aufforderung, weiterhin für die Liechtensteiner Kultur, und im Speziellen für die Blasmusik, zu kämpfen. Die Blasmusikwelt ist ein wichtiger Bestandteil von Liechtenstein.

Vaduz im Februar 2022

Christian Hemmerle, Verbandspräsident

Verbandsdaten



Präsident
Christian Hemmerle
Harmoniemusik Vaduz



Vizepräsident
Armin Schädler
Harmoniemusik Triesenberg



Sekretärin
Barbara Hoop
Musikverein Frohsinn Ruggell



Kassier
Edmund Beck
Harmoniemusik Triesenberg



Musikreferent
Gerhard Lampert
Harmoniemusik Triesen



Jugendreferent
Daniel Oehry
Harmoniemusik Schaan



Beirätin
Rebecca Burri-Lampert
Musikverein Cäcilia Schellenberg

Verbandsführer
Johann Walch, Musikverein Frohsinn Ruggell

Verbandsführer-Stellvertreter
Josef Walser, Harmoniemusik Schaan

Revisionsstelle
LIREX AG, Schaan

Protokoll 95. Generalversammlung 2021

Datum:

13. Juni 2021

Zeit:

17:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Ort:

Gemeindesaal Ruggell

Teilnehmer:

Delegierte der Verbandsvereine:

Monika Frick, Barbara Frick (HM Balzers)
Thomas Kranz, Mathias Biedermann (HM Eschen)
Rainer Hasler, Francesca Hagmann (MV Konkordia Gamprin)
Ines Hasler (ab 17:30 Uhr), Silvia Mathiuet (MV Konkordia Mauren)
Marco Pfeiffer, Joel Biedermann (MV Frohsinn Ruggell)
Stefan Rüdisser, Nicole Hilti (HM Schaan)
Ralph Oehri, Christian Hasler (MV Cäcilia Schellenberg)
Patrick Bargetze, Bernhard Beck (HM Triesen)
Norman Lampert, Clarissa Gassner (HM Triesenberg)
Lucas Latenser, Myriam Gstach (HM Vaduz)

Verbandsvorstand:

Christian Hemmerle (Präsident), Armin Schädler (Vizepräsident),
Barbara Hoop (Sekretärin), Edmund Beck (Kassier), Daniel Oehry
(Jugendreferent), Rebecca Lampert (Beisitzerin)

Rechnungsrevisoren:

Roger Beggjato (Lirex AG, Schaan)

Sonstige:

Anton Gerner (Ehrenpräsident), René Osterhues (Lirex AG, Schaan),
Johannes Mattivi (Pressevertreter des Volksblatt)

entschuldigt:

Josef Büchel (Ehrenpräsident), Gerhard Lampert (Musikreferent)

1 Begrüssung und Appell

Präsident Christian Hemmerle eröffnet pünktlich um 17:00 Uhr die 95. ordentliche Generalversammlung, welche auch dieses Jahr aufgrund von COVID-19 vom März auf Juni verschoben werden musste. Er begrüsst die anwesenden Delegierten der Verbandsvereine und die Vorstandsmitglieder. Einen herzlichen Gruss richtet er an Herrn Roger Beggjato von der Lirex AG, welche als Revisionsstelle amtiert. Weiter begrüsst Christian Hemmerle den Ehrenpräsidenten Anton Gerner, die Mitglieder des Verbandsvorstandes sowie den Vertreter des Liechtensteiner Volksblatt. Ihm dankt er für die Berichterstattung über die heutige Generalversammlung. Das Liechtensteiner Vaterland hat bereits im Vorfeld der GV ein Interview mit Christian geführt. Danke auch an die Gemeinde Ruggell, dass sie uns den Gemeindesaal kostenlos zur Verfügung stellt.

Entschuldigen lassen sich krankheitshalber Ehrenpräsident Josef Büchel sowie Musikreferent Gerhard Lampert.

Zu Beginn der Generalversammlung bittet Präsident Christian Hemmerle die Anwesenden sich zum Gedenken an die 8 im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und Ehrenmitglieder der Verbandsvereine und/oder des Verbandes zu erheben.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig verschickt. Christian Hemmerle erkundigt sich, ob Änderungen oder Ergänzungen zu den Traktanden gewünscht sind. Dies ist nicht der Fall. Somit wird die Generalversammlung gemäss Traktandenliste abgehalten.

Die Beschlussfähigkeit ist gem. Art. 13 der Statuten gegeben. Es sind alle Verbandsvereine mit insgesamt 19 Delegierten anwesend.

2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Stefan Rüdisser (Harmoniemusik Schaan) und Rainer Hasler (Musikverein Konkordia Gamprin) vorgeschlagen und von den Delegierten einstimmig gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 1. Juli 2020

Das Protokoll der 94. ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 2020 ist im Jahresbericht auf den Seiten 7–10 veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten ist ins Vorwort integriert. Dieses ist im Jahresbericht auf den Seiten 4 und 5 zu finden. Die Vorlesung des Berichtes wird nicht verlangt.

Da es aufgrund der Corona-Pandemie schwierig war einen Jahresbericht zu erstellen, hatte Präsident Christian Hemmerle im Februar die Vereinspräsidenten mit einer Umfrage kontaktiert. Er dankt den Präsidenten für die Rückmeldungen. Aus den zahlreichen, teils sehr ausführlichen Rückmeldungen konnte er im Jahresbericht nur eine Zusammenfassung erstellen, da das Veröffentlichliche aller Texte den Rahmen des Jahresberichtes gesprengt hätte.

Zum Bericht des Präsidenten gibt es keine Fragen. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

5 Jahresbericht der Sekretärin/Tätigkeitsbericht

Der Bericht der Sekretärin ist im Tätigkeitsbericht auf den Seiten 11–15 enthalten. Die Zeitungsberichte der Verbandsanlässe finden sich im Jahresbericht auf den Seiten 24–36.

Zum Jahresbericht der Sekretärin gehören auch die Protokolle der Präsidenten- sowie der Jugendleitersitzung. Das Protokoll der Präsidentensitzung vom 15. Januar 2020 ist auf den Seiten 18–21,

das Protokoll des Jugendleitertreffens vom 22. Januar 2020 auf den Seiten 22–23 im Jahresbericht veröffentlicht.

Der Präsident dankt der Sekretärin für ihre Arbeit während des Jahres. Der Bericht gibt zu keinen Fragen Anlass und wird einstimmig genehmigt.

6 Jahresrechnung 2020 des Kassiers

Kassier Edmund Beck präsentiert die Jahresrechnung 2020 sowie die Bilanz und die Erfolgsrechnung. Bilanz und Erfolgsrechnung sind im Jahresbericht auf der Seite 16 ersichtlich. Die Rechnung des vergangenen Jahres schliesst mit einem Gewinn von CHF 8'332.35. Da 2020 kaum Anlässe und Repräsentanzen stattfinden konnten hat sich dieser Gewinn ergeben. Die Verteilung der Fördermittel von der öffentlichen Hand an die Verbandsvereine gemäss bestehendem Reglement wird zur Kenntnis genommen.

Zur Jahresrechnung gibt es ebenfalls keine Fragen. Christian Hemmerle dankt Edmund Beck für seine umsichtige Arbeit.

7 Bericht der Revisionsstelle

Wie an der Generalversammlung 2020 beschlossen, hat der Vorstand eine professionelle Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung beauftragt.

Die Revisionsstelle Lirex AG, Schaan hat eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung vorgenommen. Dabei ist sie auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen ist, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht. Ferner ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht auf der Seite 17 abgedruckt.

Der Revisionsbericht wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

8 Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und Entlastung des Kassiers

Die Jahresrechnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt und Kassier Edmund Beck die Entlastung erteilt.

9 Genehmigung der Budget-Vorlage für das Vereinsjahr 2021

Anschliessend präsentiert Edmund Beck das Budget für das Vereinsjahr 2021. Dieses weist einen Verlust von CHF 3'100.– aus. Das Budget wurde für ein «normales» Jahr ausgelegt. Allerdings ist das halbe Jahr bereits um und vieles hat wieder nicht stattfinden können.

Die Budget-Vorlage wird einstimmig genehmigt.

10 Jahresbericht des Musikreferenten

Auch der Jahresbericht des Musikreferenten ist im Tätigkeitsbericht auf den Seiten 11–15 enthalten.

Es sind keine Fragen zum Jahresbericht des Musikreferenten.

11 Jahresbericht des Jugendreferenten

Als nächstes übergibt Präsident Christian Hemmerle dem Jugendreferenten Daniel Oehry das Wort.

Der Bericht des Jugendreferenten ist ebenfalls im Tätigkeitsbericht enthalten. Jugendreferent Daniel Oehry blickt auf die wenigen Jugendaktivitäten (eigentlich alles Leistungsabzeichenprüfungen) im vergangenen Vereinsjahr zurück und gibt einen Ausblick auf die Termine 2021. Leider können dieses Jahr aufgrund der Coronamassnahmen auch nur wenige Veranstaltungen stattfinden. Bei den Instrumentalprüfungen der Leistungsabzeichen musste bis jetzt auf Publikum verzichtet werden. Je nach Lage ist bei den Prüfungen im Herbst wieder Publikum erlaubt.

Daniel ist neben der hauptsächlichen Gestaltung des Jahresberichtes auch für die Veröffentlichung der Statistiken, Listen und Ergebnisse verantwortlich. Diese sind auf den Seiten 37–39 ersichtlich. Für das und alles, was Daniel sonst noch im Hintergrund erledigt dankt ihm Christian Hemmerle ganz herzlich.

Zum Bericht des Jugendreferenten gibt es ebenfalls keine Fragen. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

12 Genehmigung Statuten-Revision

Mit der Annahme der Leistungsvereinbarung 2020–2021 hat die KSL beschlossen, dass die Jahresrechnung des LBV ab dem Rechnungsjahr 2020 von einer unabhängigen in Liechtenstein tätigen Revisionsstelle geprüft werden muss. Dieser Aufforderung sind wir nachgekommen, indem wir die Lirex AG in Schaan mit der Prüfung der Jahresrechnung beauftragt haben. Durch diesen Wechsel von Rechnungsrevisoren zur Revisionsstelle ist es aber nun notwendig, die Statuten anzupassen. Christian Hemmerle erläutert die geänderten Artikel.

Die Statuten-Revision wird von den anwesenden Delegierten einstimmig genehmigt.

13 Entlastung des Vorstandes

Für diesen Programmpunkt übergibt Präsident Christian Hemmerle die Leitung der Generalversammlung an Ehrenpräsident Anton Gerner. Anton Gerner würdigt die Arbeit des Vorstandes vor allem im vergangenen Corona-Jahr und bedankt sich im Namen aller Verbandsvereine für den Einsatz. Er stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

14 Wahl des Vorstandes

Gemäss Statuten Artikel 16 finden alle 2 Jahre Gesamtwahlen des Vorstandes statt. 2021 sind wieder Gesamtwahlen abzuhalten. Sämtliche Mitglieder des LBV Vorstandes stellen sich erneut zur Wahl.

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt wiederum Ehrenpräsident Anton Gerner das Wort. Dieser dankt Christian und dem restlichen Vorstand für das Engagement in den vergangenen 2 Jahren.

Eine schriftliche Abstimmung wird nicht verlangt. Somit schlägt er Christian Hemmerle für eine weitere Periode (2021–2023) als Präsidenten des LBV vor. Die anwesenden Delegierten wählen Christian Hemmerle einstimmig für eine weitere Amtsperiode.

Christian nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Für die Wahl der restlichen Vorstandsmitglieder übernimmt der wiedergewählte Präsident die Leitung. Er stellt den Antrag, dass der Rest des Vorstandes im Globo gewählt werden soll. Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Armin Schädler, Vizepräsident (Harmoniemusik Triesenberg), Barbara Hoop, Sekretärin (Musikverein Frohsinn Ruggell), Edmund Beck, Kassier (Harmoniemusik Triesenberg), Gerhard Lampert, Musikreferent (Harmoniemusik Triesen), Daniel Oehry, Jugendreferent (Harmoniemusik Schaan) und Rebecca Burri-Lampert, Beirätin/Kommunikation (Musikverein Cäcilia Schellenberg) werden von den anwesenden Delegierten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Die Wahlen für die Amtsperiode 2021–2023 geben folgendes Ergebnis:

| | |
|----------------|--|
| Präsident | Christian Hemmerle (Vaduz) bisher, einstimmig |
| Vizepräsident | Armin Schädler (Triesenberg) bisher, einstimmig |
| Sekretärin | Barbara Hoop (Ruggell) bisher, einstimmig |
| Kassier | Edmund Beck (Triesenberg) bisher, einstimmig |
| Jugendreferent | Daniel Oehry (Schaan) bisher, einstimmig |
| Musikreferent | Gerhard Lampert (Triesen) bisher, einstimmig |
| Beirat | Rebecca Burri-Lampert (Schellenberg) bisher, einstimmig |

Alle Gewählten erklären Annahme der Wahl. Damit sind alle Vorstandsfunktionen besetzt.

Christian Hemmerle bedankt sich bei den Delegierten für das Vertrauen, das sie mit der Wahl ihm und den weiteren Vorstandsmitgliedern entgegenbringen.

15 Wahl der Revisionsstelle 2021–2023

Der Vorstand schlägt die Lirex AG, Schaan für die nächsten 2 Jahre als auftragsrechtliche Revisionsstelle vor.

Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

16 Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Gemäss Artikel 16 der Statuten müssen jährlich die Mitgliederbeiträge festgesetzt werden. Da der LBV derzeit finanziell noch gut gebettet ist und eine Mitgliederbeitrag nicht zwingend benötigt wird, stellt der Vorstand den Antrag, die Mitgliederbeiträge auf CHF 0.– zu belassen. Dies wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

17 Festsetzung der Taggelder

Ebenfalls gemäss Artikel 16 der Statuten ist die Generalversammlung verpflichtet, jedes Jahr die Taggelder des Vorstandsvorstandes

neu festzusetzen. Diese sollen gemäss Entschädigungsreglement vom 2009 bestehen bleiben. Die anwesenden Delegierten sind damit einstimmig einverstanden.

18 Beratung und Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der ordentlichen Mitglieder

Von den Mitgliedsvereinen sind keine Anträge eingegangen. Der Vorstandsvorstand hat allerdings verschiedene Reglemente vorbereitet und bringt diese nun zur Diskussion vor um sie anschliessend genehmigen zu lassen.

18.1 Reglement zur Ausrichtung von Förderbeiträgen an die Verbandsvereine

Für den jährlichen Betrag gemäss Leistungsvereinbarung von CHF 270'000.– schlägt der Vorstand für das Jahr 2021 folgenden Verteilerschlüssel vor:

| | |
|--|---------------|
| Betriebsbeitrag LBV | CHF 60'000.– |
| Beitrag für die Weitervergabe an die Vereine | CHF 170'000.– |
| Beitrag an den Reservefond für Uniformen | CHF 20'000.– |
| Beitrag an Jugendmusikantenlager | CHF 20'000.– |

Diese Aufteilung wird von den anwesenden Delegierten einstimmig genehmigt.

19 Verbandsmusikfest 2022 in Balzers

Leider musste das Verbandsmusikfest in Balzers auch 2021 wieder verschoben werden. Neu wurde als Austragungstermin 24.–26. Juni 2022 festgelegt. Monika Frick von der Harmoniemusik Balzers informiert über den neuen Austragungstermin, die Ziehung der Tombolapreise und den neuen Termin des Festkonzertes (21. Mai 2022). Alle Neuigkeiten zum Programm sind jeweils aktuell auf der Webseite (www.musikfest.li) zu finden.

20 Neue Reihenfolge Verbandsmusikfeste

Aufgrund der erneuten Verschiebung des Verbandsmusikfestes um ein Jahr wurde die neue Reihenfolge der Verbandsmusikfeste ebenfalls um ein weiteres Jahr verschoben.

Der neue Turnus gültig ab 2022 ist wie folgt:

- ...1 Musikverein Cäcilia Schellenberg
- ...2 Harmoniemusik Balzers
- ...3 Musikverein Frohsinn Ruggell
- ...4 Harmoniemusik Triesenberg
- ...5 Musikverein Konkordia Mauren
- ...6 Harmoniemusik Vaduz
- ...7 Harmoniemusik Eschen
- ...8 Harmoniemusik Triesen
- ...9 Konkordia Gamprin
- ...0 Harmoniemusik Schaan

Das Verbandsmusikfest 2023 soll am 23.–25. Juni 2023 in Ruggell stattfinden. Aufgrund der Änderung des Turnus muss das Reglement über die Durchführung des Verbandsmusikfestes geändert werden. Die anwesenden Delegierten genehmigen dieses Reglement einstimmig.

21 Weitere Folge der Wertungsspiele

Die Vereine haben an der Präsidentensitzung im Januar 2021 den Verbandsvorstand beauftragt, sich Gedanken zur weiteren Folge der Wertungsspiele zu machen. Diese Aufgabe hat sich der Vorstand zu Herzen genommen. Allerdings haben sich bereits bei einem Brainstorming viele Fragen und Meinungen ergeben. Aufgrund dessen hat sich der Vorstand entschlossen eine Arbeitsgruppe mit Einbezug der Verbandsvereine zu bilden. Christian fragt die anwesenden Delegierten, ob jemand Interesse an der Mitarbeit hat.

Es wird vorgeschlagen, dass der Vorstand diese Arbeitsgruppe mit jeweils einem Delegierten aus jedem Verein einberuft.

Das Wertungsspiel soll auf keinen Fall ein Pflichttermin für die Vereine werden.

Weiter wird vorgeschlagen erst einmal abzuklären, warum die Vereine nicht an den Wertungsspielen teilgenommen haben.

Der LBV Vorstand wird sich mit der Bildung einer Arbeitsgruppe auseinandersetzen und die Vereine wieder informieren.

22 Ehrungstag 2022/2021

Da weder 2020 noch 2021 ein Verbandsmusikfest stattgefunden hat, aber in beiden Jahren jeweils an die 25 Jubilare zu verzeichnen waren hat der Vorstand beschlossen einen separaten Ehrungstag zu organisieren. Auch Silber- und Goldabzeichen sind zu überreichen, was ebenfalls am Ehrungstag gemacht werden soll. Als Termin für diesen Ehrungstag wurde Samstag, der 4. September 2021 festgelegt. Der Ehrungstag soll auf dem Rathausplatz in Vaduz stattfinden. Da es allerdings nach wie vor nicht klar ist, wie sich die Massnahmen bis dahin gestalten werden, ist es schwierig konkret zu planen. Allerdings ist der LBV Vorstand der Meinung, dass Bewirtung möglich sein sollte. Dennoch werden die Vereine gebeten, diesen Termin zu reservieren.

Die anwesenden Delegierten finden diesen Vorschlag gut und sind der Meinung, dass der Ehrungstag auf jeden Fall stattfinden sollte.

Der Verbandsvorstand wird diesen Anlass planen und die Vereine wieder informieren.

23 Ernennung von Ehrenmitgliedern

Gemäss Artikel 8 Absatz 3 der Statuten werden Verbandsjubilare, welche 50 Jahre Aktivmitglied bei einem ordentlichen Verbandsmitglied sind, zu Ehrenmitgliedern des LBV ernannt. 2021 erfüllen 3 Vereinsmitglieder dieses Kriterium. Gestützt auf Artikel 8 Absatz 3 schlägt der LBV Vorstand vor, dass Leo Büchel (Musikverein Frohsinn Ruggell), Reinold Hasler (Musikverein Cäcilia Schellenberg) und Elmar Wohlwend (Musikverein Konkordia Mauren) für ihre 50-jährige Mitgliedschaft bei einem Musikverein zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Der Antrag des LBV Vorstandes wird einstimmig von den Delegierten genehmigt.

Gemäss Artikel 8 Absatz 1 der Statuten sowie Punkt 3 des Ehrungsreglements können Personen, welche sich um den LBV und um das Blasmusikwesen im besonderen Mass verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern des LBV ernennen. Die Ehrung für besondere Verdienste dient dazu Funktionäre in Behörden oder Körperschaften sowie private Förderer, die das Musikleben in verdienstvoller Weise unterstützt haben und noch unterstützen

(ideell oder materiell) für ihre Unterstützung entsprechend zu würdigen. Gestützt auf diesen Artikel schlägt der LBV-Vorstand vor, dass Walter Lampert (ehem. Präsident Musikverein Cäcilia Schellenberg) zum Ehrenmitglied ernannt wird. Auch dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Wir gratulieren den neu ernannten Ehrenmitgliedern.

Die Ehrenmitgliedsmedaillen und die Urkunden werden den neuen Ehrenmitgliedern zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

24 Allgemeine Umfrage

24.1 Die Mitglieder haben das Wort

Die Harmoniemusik Eschen plant ein Jugendlager in den Sommerferien. Die derzeit geltenden Massnahmen sind etwas komplex. Sie fragen nun, ob auch andere Vereine ihre Lager im Sommer planen und wie sie planen, diese durchzuführen.

24.2 Meldewesen, Vorstandslisten

Christian bittet die Vereine, auch wenn die Generalversammlungen verspätet stattfinden, nicht zu vergessen, die Vorstandslisten einzusenden.

24.3 Reihenfolge Staatsfeiertag

Die neue Reihenfolge für die Teilnahme am Staatsakt beim Staatsfeiertag werden wir in den nächsten Tagen an die Vereine verschicken.

24.4 Jugend und Musik

Im Bereich Jugend und Musik gibt es derzeit keine Neuigkeiten. Der Vorstand hält die Vereine auf dem Laufenden.

24.5 Workshop «LBV – NEU denken»

Der Workshop «LBV – NEU Denken» musste erneut verschoben werden. Der Vorstand hofft, ihn im Januar oder Februar 2022 durchführen zu können.

24.6 Termine LBV Vorstand

| | |
|----------------------------|--|
| 4. September 2021 | Ehrungstag des Liechtensteiner Blasmusikverbandes |
| 17./18./19. September 2021 | Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes in Heiligenblut (Kärnten) |
| 1. Oktober 2021 | Treffen der Ostschweizer Kantonalverbände inkl. FL in Rehetobel |
| 26. Oktober 2021 | Jugendblasorchester Wettbewerb in Grafeneck, 70 Jahrfeier Österreichischer Blasmusikverband in Grafeneck |

Verschiedene Sitzungen der Präsidenten, Jugendreferenten, Musikreferenten und Medienreferenten im Rahmen unseres Partnerschaftsvertrages mit dem ÖBV.

Termine 2022

| | |
|---------------------|---|
| 15. Januar 2022 | Jubilarenfeier |
| 19. Januar 2022 | Präsidentensitzung |
| 26. Januar 2022 | Jugendleitersitzung |
| Januar/Februar 2022 | Workshop «LBV – NEU Denken» Moderator: Roland Kohler, Präsident des SG-Blasmusikverband |
| 20. März 2022 | 96. Generalversammlung |
| 24.–26. Juni 2022 | 73. Verbandsmusikfest in Balzers |

Christian dankt zum Schluss allen Anwesenden für ihr Kommen und lädt sie zu einem Imbiss ins Restaurant Kommod in Ruggell ein.

Barbara Hoop, Sekretärin
Ruggell, 29. Juni 2021

Tätigkeitsbericht

Zusammenkünfte der Gremien

11. März – Präsidentensitzung

Zum ersten Mal in der Geschichte des Liechtensteiner Blasmusikverbandes wurden wir im Coronajahr 2021 gezwungen, diese Besprechung online durchzuführen. Leider zeigte sich, dass dieses Forum in unserem Verband nicht unbedingt vorteilhaft für solche Diskussionen ist und die Sitzung dementsprechend einfach und ohne grosse Diskussionen durchgezogen wurde. Alle vom Verband traktandierten Punkte konnten aber angesprochen und abgewickelt werden. So mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass das 73. Verbandsmusikfest in Balzers leider wieder um ein Jahr ins 2022 verschoben werden musste. Alle Vereine, inklusive dem Veranstalter, waren damit einverstanden. Die Diskussion wann, wie und wo das ebenfalls verschobene Wertungsspiel stattfinden soll, wurde auf die GV verschoben.

Auch die weitere Verbandsplanung für das Jahr 2021 wurde kurz angesprochen. Dabei wurde die GV vom 21. März schon frühzeitig auf den 13. Juni verschoben. Da auch in diesem Jahr kein Verbandsmusikfest stattfindet, wurde beschlossen, für die Jubilare 2020 und 2021 nach Möglichkeit einen Ehrungsabend zu organisieren. Dieser wurde auf den 4. September angesetzt. Auch das vom Vorstand vorgeschlagene Förderreglement 2021 wurde angenommen. Die im Jahr 2020 geplante Ideenwerkstatt wurde auf den 21. September dieses Jahres angesetzt.

Das Protokoll dieser Sitzung kann in diesem Jahresbericht ab S. 18 nachgelesen werden.

Jugendleitersitzung

Die geplante Jugendleitersitzung wurde nicht durchgeführt.

13. Juni – 95. Generalversammlung

Die auf den 13. Juni verschobene 95. Generalversammlung durften wir dank grosszügigem Entgegenkommen der Gemeinde Ruggell im geräumigen Gemeindesaal durchführen. Mit genügend Abstand und ohne Maskenzwang konnten wir diese speditiv abwickeln. Zu dieser trafen sich der Verbandsvorstand und die 20 Delegierten der Vereine um 17 Uhr. Auch unser Ehrenpräsident Anton Gerner liess es sich nicht nehmen daran teilzunehmen. Auf Grund der immer noch vorherrschenden Unsicherheiten in Sachen Corona haben wir auf eine Einladung befreundeter Verbände verzichtet. Auch das Liechtensteiner Volksblatt entsendete einen Vertreter. Besten Dank für die Berichterstattung. Zum ersten Mal begrüßen durften wir zwei Vertreter der Revisionsstelle, die Herren Beggjato und René Osterhues von der Lirex AG. Nach der Begrüssung wurden alle in den Statuten vorgesehenen Geschäfte speditiv durchgearbeitet und einstimmig genehmigt. Da sich alle Vorstandsmitglieder einer Wiederwahl stellten, konnte auch dieser Punkt mit der erneuten Wahl aller schon aktiven Funktionärinnen und Funktionären abgeschlossen werden. Grossen

Gesprächsstoff an dieser GV lieferte uns wie im Vorjahr die Coronapandemie und deren Folgen. So wurde der erneuten Absage des Verbandsmusikfestes 2020 und deren Folgen für die Zukunft grossen Diskussionsraum eingeräumt. Vor allem zu reden ergaben die weitere Reihenfolge des Verbandsfestes für die Vereine, sowie die weiteren Wettbewerbe. All diese und weitere detaillierte Informationen können dem in diesem Jahresbericht abgedruckten Protokoll der Verbandssekretärin ab S. 6 entnommen werden. Beim nachfolgenden Abendessen im Restaurant Kommod in Ruggell konnten die Delegierten und der Verbandsvorstand die GV 2021 nachbearbeiten und diskutieren.



Bild: Eddy Risch

Vorstandssitzungen

Im zweiten Coronajahr traf sich der Verbandsvorstand zu acht Vorstandssitzungen. Dabei mussten wir nur zwei Videositzungen abhalten. Die restlichen sechs Zusammenkünfte konnten wir im grossen Aufenthaltsraum der HM Triesenberg, der Musikschule in Eschen oder im Saal des Restaurants Rössle in Schaan durchführen. Viel Zeit wurde zur Diskussion und Organisation des Ehrentages aufgewendet, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war.

21. Januar 2021

- Lagerbeiträge 2020
- Rechnungsabschluss 2019
- Verbandsmusikfest 2021

3. März 2021

- Finanzen; Jahresabschluss
- Jugend; Leistungsabzeichen
- KSL; Auszahlung 2021
- Jahresbericht
- Corona
- Verbandsmusikfest 2021
- Präsidentensitzung 2021
- Generalversammlung 2021
- Planung 2021
- SUIISA
- ÖBV

5. Mai 2021

- Finanzen
- Jugend; Leistungsabzeichen, IBC Bregenz
- KSL; Auszahlung 2021
- Rückblick Online-Präsidentensitzung 2021
- Generalversammlung 2021
- Planung 2021; Ehrungstag 2020 und 2021
- Wertungsspiele; Wie weiter?
- ÖBV

1. Juni 2021

- Generalversammlung 2021; Vorbereitung

6. Juli 2021

- Nachbesprechung Generalversammlung
- Ehrungstag 2021
- Verschiedenes; Bundeswettbewerb Kat. C, Jugendkapellentreffen in Grafenegg

12. August 2021

- Ehrungstag 2021; Vorbereitung
- Termine

18. Oktober 2021

- Finanzen; KSL, Suisa-Rechnung 2021
- Jugend; Leistungsabzeichen, Musik in kleinen Gruppen; Angebot Musikschule
- Ehrungsabend; Abschluss
- Weihnachtskarten 2021
- Meldelisten 2021
- Termine 2022
- ÖBV

30. November 2021

- Finanzen; Finanzbeschluss Ehrungsabend, SUISA Rechnung 2021
- Jugend; Leistungsabzeichen; Musik in kleinen Gruppen 2022; Angebot Musikschule; Lagerbeiträge
- Weihnachtskarten 2021
- Liechtensteiner-Marsch
- Ideenwerkstatt
- Präsidenten- und Jugendleitersitzung
- Generalversammlung 2022
- ÖBV

Veranstaltungen

11. Januar – Jubilarenfeier

Die Jubilarenfeier musste abgesagt werden.

23. und 26. Januar – Leistungsabzeichen Musiktheorie

Ende Januar konnten in der Musikschule die Leistungsabzeichen Theorieprüfungen stattfinden. Angetreten sind 13 Jugendliche, welche von Christel Eberle während eines Semesters auf die Prüfung vorbereitet wurden. Alle haben die Prüfung bestanden und können sich damit für die praktische Leistungsabzeichen-Prüfung der jeweiligen Stufe anmelden. Aufgeteilt auf die verschiedenen Stufen sind es 6 Junior-, 2 Bronze- und 5 erfolgreich absolvierte Gold-Prüfungen.

20. März – Leistungsabzeichen-Prüfungen in Gold

Am Samstag, 20. März 2021 wurden im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule Eschen Leistungsabzeichen Gold-Prüfungen durchgeführt. Mit Kathrin Sele (Flöte, Harmoniemusik Triesenberg), Olivia Biedermann (Flöte, Musikverein Konkordia Mauren), Hannah Feirich (Flöte, Harmoniemusik Vaduz), Caroline Verling (Flöte, Harmoniemusik Vaduz), David Dolzer (Posaune, Musikverein Frohsinn Ruggell) und Lukas Sele (Posaune, Harmoniemusik Triesenberg) haben sich insgesamt sechs Jugendliche für die Prüfung angemeldet.

Üblicherweise finden die Gold-Prüfungen in Form eines öffentlichen Konzerts statt, was wegen der Coronapandemie leider nicht möglich war. Aufgrund der Beschränkung auf maximal zehn Personen spielten die vier Flötistinnen und zwei Posaunisten ihr jeweils etwa 20minütiges Programm einzeln vor der Prüfungskommission und einem kleinen Publikum von Verwandten vor.

Die Prüfungskommission kam so in den Genuss von insgesamt zwei Stunden Live-Musik, was in der aktuellen Situation ein Privileg war. Alle sechs Jugendlichen boten einen gut vorbereiteten, überzeugenden Vortrag und haben ihre Gold-Prüfungen mit guten und sehr guten Erfolgen bestanden.



Bild: Daniel Oehry



Bild: Daniel Oehry

27. März – Leistungsabzeichen Instrumentalprüfung

An zwei Terminen jährlich kann in Liechtenstein die Leistungsabzeichen-Prüfung in den Stufen Junior, Bronze und Silber absolviert werden. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten trotz Corona die Prüfungen an den geplanten Termine durchgeführt werden.

Ende März sind insgesamt 14 Jugendliche (8 Junior, 5 Bronze, 1 Silber) angetreten. Die Prüfungskommission durfte sich über tolle Leistungen freuen.

8./9. und 15. Juni – Leistungsabzeichen Musiktheorie

Auch im zweiten Musikschulsemester wurden an der Musikschule Musiktheoriekurse und im Anschluss daran Leistungsabzeichen Theorieprüfungen durchgeführt. Im Juni sind insgesamt 17 Jugendliche zur Prüfung angetreten: 12 Junior- und 5 Silberprüfungen.

27. Juni – 73. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Balzers

Dieses wurde erneut um ein Jahr auf den 26. Juni 2022 verschoben.

10. bis 15. August – 5. Internationales Blasmusikcamp in Bregenz

Nachdem das vom Vorarlberger Blasmusikverband organisierte Blasmusikcamp 2020 verschoben werden musste, kamen im August 2021 junge Musikerinnen und Musiker aus unterschiedlichen Ländern nach Vorarlberg, um gemeinsam mit den Wiener Symphonikern ein grosses Blasorchester zu bilden. Bereits zum fünften Mal fand das Abschlusskonzert im Festspielhaus Bregenz statt.

Für unsere Liechtensteiner Jugendlichen ist es jeweils eine grossartige Chance, bei diesem Projekt mit dabei sein zu können. Beim 5. IBC teilgenommen haben Regina Biedermann (Ruggell), Julia Hasler (Schellenberg), Nina Marti (Schaan), Angelina Meier (Schaan), Annalena Kaiser (Ruggell) und Mathias Melter (Triesen).



Bild: LBV

4. September – Ehrungstag der Jubilare 2020 und 2021

Traditionell ehrt der Blasmusikverband die Vereinsjubilare ab einer 25-jährigen aktiven Mitgliedschaft in einer Liechtensteiner Blasmusikformation am jährlich stattfindenden Verbandsmusikfest. Bereits an der GV am 13. Juni haben wir bekanntgemacht,

dass in diesem Jahr trotz Ausfall des Festes unbedingt eine Ehrung der Verbandsjubilare stattfinden soll. Dieser Anlass wurde auf den 4. September angesetzt und als Veranstaltungsort wurde der Rathausplatz in Vaduz bestimmt. Vielfältige und umfangreiche Vorbereitungen gingen dieser Veranstaltung voraus. Mit der Regierung und dem Gesundheitsamt mussten pandemiegerechte Lösungen besprochen werden. Das daraufhin erstellte Schutzkonzept wurde vom Gesundheitsamt genehmigt und die Veranstaltung bewilligt. An diesem schönen Spätsommertag eröffneten sechs Vereine mit einem kräftigen Lebenszeichen der Blasmusik diesen Ehrungstag mit einem musikalischen Einmarsch durchs Städtle Vaduz. Eine Musikergruppe der Konkordia Gamprin (Bralternative) hiess die Jubilare der Jahre 2020 und 2021 im festlich getafelten Zelt auf dem Rathausplatz herzlich willkommen. Leider war es aber aus Sicherheitsgründen nicht möglich, allen Musikantinnen und Musikanten Zutritt ins Zelt zu gewähren. So konnten wir nebst den 40 Jubilaren auch zahlreiche Prominenz aus Politik und Gesellschaft begrüßen und aus jedem Verein fünf zusätzlichen Vereinsmitgliedern Zutritt gewähren. Trotzdem herrschte eine ausgelassene Stimmung im und ausserhalb des Zeltes. Alle Musikantinnen, Musikanten und Gäste freuten sich, dass auch die Blasmusik wieder einmal ein kräftiges Lebenszeichen von sich geben konnte. Mit dieser Veranstaltung bei gutem Essen und guten Getränken konnten wir den Jubilaren und allen anderen Beteiligten eine grosse Freude bereiten. Freuen wir uns nun auf das Verbandsmusikfest 2022.



Bild: Eddy Risch



Bild: Eddy Risch



Bild: Eddy Risch



Bild: Eddy Risch

27. November – Leistungsabzeichen Instrumentalprüfung

Am Prüfungstermin Ende November sind insgesamt 14 Jugendliche (11 Junior, 3 Bronze) angetreten. Die Prüfungen fanden in der Musikschule in Eschen statt.

Ein Überblick über alle im Jahr 2021 absolvierten Instrumentalprüfungen findet sich auf S. 42.

Vereinsanlässe, Auslandsauftritte

29. August – 150 Jahre Konkordia Mauren (1870–2020)

Das für das Jubiläumsjahr gross geplante Geburtstagsfest musste leider abgesagt und ins 2021 verschoben werden. Mit einem Auftaktkonzert am 29. August feierte nun die Konkordia Mauren dieses Fest nach. Auch die geplante Sonderausstellung wurde an diesem Sonntag im Kulturhaus Rössle feierlich eröffnet. Aus Anlass dieses Jubiläums hat der Österreichische Blasmusikverband die Tracht auch in ihre Ausstellung «Blasmusik zieht an» aufgenommen. Von Mai bis in den Oktober ist diese Ausstellung im Blasmusikmuseum in Oberwölz noch zu betrachten.

25. September – 100 Jahre Cäcilia Schellenberg (1921–2021)

Bei herrlichem Herbstwetter durfte der Musikverein Cäcilia Schellenberg an diesem Wochenende auf dem Dorfplatz das 100-jährige Bestehen feiern. Mit viel Blasmusik feierten am Samstag verschiedene Formationen aus Liechtenstein und dem benachbarten Vorarlberg diesen Geburtstag. Der Sonntag wurde mit einer

Festmesse eröffnet und anschliessend im offiziellen Jubiläumsakt das Jubiläumsbuch vorgestellt.

Anschliessend gratulierten die Musikanten des Frohsinns Rugell mit einem Konzert auf dem Dorfplatz.

Personelles

Dirigenten

Im Sommer gab Dirigent Kurt Rothenberger bei der Cäcilia Schellenberg seinen Abschied bekannt. Für seine aufopferungsvolle und engagierte Arbeit mit den Schellenberger Musikantinnen und Musikanten bedankt sich der Liechtensteiner Blasmusikverband bei ihm recht herzlich und wünscht ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg mit der Blasmusik. Am 1. Dezember übernahm dann Matthias Seewald aus Lustenau die Aufgabe und begann sofort mit den Proben für das Passivkonzert. Wir begrüssen den neuen Dirigenten herzlichst in der LBV-Familie und wünschen ihm viel Freude, Spass und Erfolg mit der Cäcilia Schellenberg.

Präsidenten

Keine Änderung ergaben sich im Jahr 2021 bei den Präsidenten.

Finanzen

Auch die Finanzen des Jahres 2021 sind wie die des Vorjahres nicht mit normalen Finanzjahren zu vergleichen. Es ist weiterhin sehr schwer mit den normalen Jahren einen konkreten Vergleich herzustellen. Einige jährlich immer wieder kommende Veranstaltungen wurden auch im zweiten Pandemiejahr abgesagt oder auf des folgende Jahr verschoben. Auch fanden wieder keine Auslandprojekte für die Jugend statt. Weitere und detaillierte Aussagen werden an der GV durch unseren Kassier erfolgen.

Kulturstiftung Liechtenstein (KSL)

Auch im Verbandsjahr 2021 konnten wir auf die Unterstützung der Kulturstiftung zählen. So konnten wir den Vereinen mit entsprechenden Auszahlungen beistehen. Leider mussten im Berichtsjahr alle Jahreskonzerte unter Pandemiebedingungen stattfinden. Dies heisst, die Vereine mussten am Konzertabend ohne Gastroeinnahmen auskommen. Hier werden sich sicherlich noch einige Finanzlöcher auftun, welche irgendwie noch gestopft werden sollten. Für die grosszügige Unterstützung und das Verständnis für unsere Anliegen danken wir der Kulturstiftung, sowie der Regierung für diese wertvolle Unterstützung der Liechtensteinischen Blasmusik.

Kontakte zur Musikschule

Die Liechtensteinische Musikschule ist für uns die wichtigste Ausbildungsstätte für unsere Musikantinnen und Musikanten. Dank dem grossen Einsatz der Direktion sowie der Lehrpersonen können wir immer wieder auf gut ausgebildete Musikantinnen und Musikanten zurückgreifen und sie in die Vereine als grosse Stützen aufnehmen. Auch unterstützt uns die Musikschule in unserem Bemühen die Leistungsabzeichen weiterhin hochzuhalten und

durchzuführen. Dafür gebührt allen Verantwortlichen unser grösster Dank. Bedanken möchten wir uns auch für die Benutzung der diversen Räumlichkeiten in Eschen und Triesen für Sitzungen und die Durchführung der Prüfungen zum Leistungsabzeichen. Für diese grosse Hilfestellung bedanken wir uns beim Direktionsteam und den Lehrpersonen herzlichst.

Auslandkontakte

Österreich

Im Berichtsjahr mussten wir leider dieselben Einschränkungen in Kauf nehmen wie im Vorjahr. Auch dieses Jahr waren vor allem Onlinesitzungen auf der Tagesordnung, welche bekannterweise nicht immer denselben Erfolg bringen, wie Treffen in Präsenzform. Viele geplante Veranstaltungen, wie das Blasmusikfest in Wien und der Wettbewerb «Polka, Walzer, Marsch», mussten leider wieder abgesagt werden. Als Highlight für alle Funktionäre konnte der ÖBV-Kongress, wohl nicht wie geplant im Juni, aber im September in Kärnten physisch durchgeführt werden. Selbstverständlich waren die Themen und Besprechungen auch hier und an den Onlinesitzungen mehrheitlich der Pandemie gewidmet. Am Kongress in Kärnten fanden auch Erneuerungswahlen des Vorstandes statt. Das Präsidentenamt verblieb in den bewährten Händen des Steirers Erich Riegler, die beiden Vizepräsidenten aus dem Burgenland und Wien kamen im Rotationsprinzip zu Ehren. Der langjährige Bundeskapellmeister Prof. Walter Rescheneder trat von seinem Amt zurück und übergab es an den bisherigen Bundesjugendreferenten Helmut Schmid aus Tirol. Andreas Schaffer aus Kärnten wurde zu dessen Nachfolger gewählt. Im Oktober fanden dann unter strengsten Auflagen und Kontrollen die Bundeswettbewerbe der Jugendblasorchester und der Wettbewerb der Stufe C in Grafenegg in Niederösterreich statt. Ich danke dem Österreichischen Blasmusikverband für das entgegengebrachte Verständnis, vor allem da wir im Zuge der Pandemie nicht immer so präsent waren, wie sie es von uns gewohnt sind. Da wir nicht alle Pandemieauflagen so erfüllen konnten, war es teilweise nicht möglich, an allen Veranstaltungen und Sitzungen teilzunehmen und uns entsprechend einzubringen.

September ÖBV-Kongress in Heiligenblut, Kärnten
Teilnehmer: Christian Hemmerle, Barbara Hoop, Anton Gerner

Schweiz

Auch mit der Schweiz erfolgten die Kontakte nur an wenigen Treffen. Fast alle Veranstaltungen wie auch das Eidgenössische Musikfest 2021 in Interlaken mussten abgesagt werden. Auch in den angrenzenden Kantonen wurde alles frühzeitig auf das Mögliche reduziert, abgesagt oder verschoben. Das Treffen der Ostschweizer Kantonalpräsidenten konnte wie im Vorjahr durchgeführt werden. Als charmanter Gastgeber stellte sich der Appenzeller Musikverband zur Verfügung. Die Veranstaltung 2022 wurde an diesen Besprechungen auf Einladung des LBV an uns delegiert. Folgende Termine wurden von verschiedenen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen:

Oktober Ostschweizer Präsidentensitzung in Rehetobel
Teilnehmer: Christian Hemmerle

Blasmusikverbände der Bodensee-Region

In dieser Vereinigung fand nur eine Online-Informationssitzung statt.

CISM (Internationaler Musikbund)

Dasselbe Schicksal teilte auch der Internationale Musikbund. Auch hier war es nicht möglich eine Präsenzveranstaltung durchzuführen.

Rechnungsbericht

Beiträge der Kulturstiftung Liechtenstein

Der Liechtensteiner Blasmusikverband hat von der Kulturstiftung Liechtenstein im Jahr 2021 folgende Unterstützungsbeiträge erhalten.

| | | |
|--------------------------------------|-----|------------|
| Beitrag für Ausbildung und Unterhalt | CHF | 170 000.00 |
| Neuuniformierung | CHF | 20 000.00 |
| Jugendlager-Beitrag | CHF | 20 000.00 |
| Betriebsbeitrag | CHF | 60 000.00 |
| Total | CHF | 270 000.00 |

Bilanz per 31.12.2021

| Aktiva | CHF | % |
|------------------------------------|------------|-------|
| 1000 Kassa | 128.00 | 0.1 |
| 1010 Viseca Karte | 869.80 | 0.4 |
| 1020 LLB Sparkonto 645.751.07 | 186 574.88 | 75.3 |
| 1021 LLB Sparkonto Jugendförderung | 1 939.68 | 0.8 |
| 1022 LLB Vereinskonto | 19 352.98 | 7.8 |
| 1025 VPB Sparkonto Jugendlager | 2 288.53 | 0.9 |
| 1026 VPB Sparkonto MIKG | 36 616.22 | 14.8 |
| 1030 LLB EURO-Konto | 39.29 | 0.0 |
| Total Aktiva | 247 809.38 | 100.0 |

| Passiva | CHF | % |
|---------------------------------|------------|-------|
| 2000 Kreditoren | 92 944.10 | 37.5 |
| 2080 Rückstellung Jubiläum | 19 000.00 | 7.7 |
| 2100 Kapital | 44 436.97 | 17.9 |
| 2120 Fonds für Jugendausbildung | 7 133.50 | 2.9 |
| 2140 Fonds für Jugendarbeit | 11 661.98 | 4.7 |
| 2145 Reservefonds Kleidung | 38 387.80 | 15.5 |
| 2152 Förderkonto Triesenberg | 9 248.75 | 3.7 |
| 2153 Förderkonto Vaduz | 9 926.10 | 4.0 |
| 2155 Förderkonto Eschen | 1 296.20 | 0.5 |
| 2156 Förderkonto Mauren | 8 359.00 | 3.4 |
| 2157 Förderkonto Gamprin | 2 753.60 | 1.1 |
| Gewinn | 2 661.38 | 1.1 |
| Total Passiva | 247 809.38 | 100.0 |

Erfolgsrechnung 2021

| Aufwand | CHF | % |
|---------------------------------|-----------|-------|
| 4000 Entschädigung/Spesen | 5 236.50 | 6.8 |
| 4010 ÖBV Aufwand | 2 370.66 | 3.1 |
| 4020 CISM Aufwand | 530.43 | 0.7 |
| 4051 Jubiläum LBV | 19 000.00 | 24.6 |
| 4060 Ehrungen/Jubilarenfeier | 14 493.33 | 18.7 |
| 4070 Suisa Beiträge | 3 414.50 | 4.4 |
| 4080 Zeitschriften | 1 707.73 | 2.2 |
| 4160 Mitgliedsbeitrag | 1 101.66 | 1.4 |
| 4190 Sonstiger Aufwand | 3 323.55 | 4.3 |
| 4200 Jugendlager | 16 925.00 | 21.9 |
| 4210 Leistungsabzeichen | 5 865.15 | 7.6 |
| 4290 Sonstiger Aufwand Jugend | 1 500.00 | 1.9 |
| 4500 Versicherungsprämien | 234.50 | 0.3 |
| 4700 Büromaterial | 101.95 | 0.1 |
| 4710 Bankspesen | 302.15 | 0.4 |
| 4720 Porto | 158.95 | 0.2 |
| 4790 Übriger Verwaltungsaufwand | 1 077.00 | 1.4 |
| Total Aufwand | 77 343.06 | 100.0 |

| Ertrag | CHF | % |
|-----------------------------|-----------|-------|
| 6000 Beitrag Kulturstiftung | 60 000.00 | 75.0 |
| 6162 Jugendlager | 20 000.00 | 25.0 |
| 6700 Bankzinsen | 4.44 | 0.0 |
| Total Ertrag | 80 004.44 | 100.0 |

| | |
|---------------|----------|
| Gewinn | 2 661.38 |
|---------------|----------|

Bericht der Rechnungsrevisoren



Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Vorstand des

Liechtensteiner Blasmusikverband, Vaduz

Als auftragsrechtliche Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung des Liechtensteiner Blasmusikverband, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

LIREX AG

A rectangular box containing a handwritten signature in black ink. Above the signature, the text "Qualifizierte elektronische Signatur" and a small "QES" icon are visible.

Roger Beggiato
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

A rectangular box containing a handwritten signature in black ink. Above the signature, the text "Qualifizierte elektronische Signatur" and a small "QES" icon are visible.

Thomas Jakob
Wirtschaftsprüfer

Schaan, 22. Februar 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Protokoll Präsidentensitzung

Datum:

11. März 2021

Zeit:

19:00 Uhr bis 20:25 Uhr

Ort:

Online-Sitzung

Teilnehmer:

Delegierte der Verbandsvereine:

Monika Frick (HM Balzers)

Thomas Kranz (HM Eschen)

Rainer Hasler (MV Konkordia Gamprin)

Ines Hasler (MV Konkordia Mauren)

Marco Pfeiffer (MV Frohsinn Ruggell)

Stefan Rüdiger (HM Schaan)

Ralph Oehri (MV Cäcilia Schellenberg)

Patrick Bargetze (HM Triesen)

Norman Lampert (HM Triesenberg)

Lukas Latenser (HM Vaduz)

Verbandsvorstand:

Christian Hemmerle (Präsident), Armin Schädler (Vizepräsident),

Barbara Hoop (Sekretärin), Gerhard Lampert (Musikreferent), Daniel

Oehry (Jugendreferent), Rebecca Lampert (Beisitzerin)

entschuldigt:

Edmund Beck (Kassier)

1 Begrüssung

Präsident Christian Hemmerle begrüsst die Vereinsvertreter zur Online-Präsidentensitzung 2021.

Die Traktandenliste wurde Termingerecht zugestellt. Es sind keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur vorliegenden Traktandenliste.

2 Protokoll der Präsidenten- und Jugendleitersitzung vom 15. Januar 2020; Genehmigung

Zum Protokoll der Präsidentensitzung vom 15. Januar 2020 gibt es keine Einwände und es wird einstimmig genehmigt.

3 Verbandsmusikfest in Balzers

Seit Ende Februar sind Veranstaltungen mit 10 Personen erlaubt. Frühestens in 10 Tagen wird es neue Informationen zu eventuellen Lockerungen geben, wovon wir allerdings nicht ausgehen.

Monika Frick, Präsidentin der HM Balzers hat den Vereinen am vergangenen Sonntag ein Schreiben zur Diskussionsgrundlage zukommen lassen.

Das Verbandsmusikfest wird im Juni definitiv nicht stattfinden können. Nach dem E-Mail von Monika Frick haben sich verschiedene Vereine gemeldet, die mit einer Verschiebung des VMF 2020 auf 2022 einverstanden sind und diesen Entscheid unterstützen. Auch der LBV Vorstand empfiehlt die Verschiebung.

Der Musikverein Frohsinn Ruggell (nächster Veranstalter des VMF) hat inzwischen im OK einstimmig beschlossen, dass auch sie mit einer Verschiebung des Verbandsmusikfestes um ein weiteres Jahr einverstanden sind.

Norman Lampert von der HM Triesenberg, wo das übernächste Verbandsmusikfest stattfinden sollte, informiert, dass auch sie für eine Verschiebung des Musikfestes in Balzers sind.

Auch die restlichen Vereine sind mit einer Verschiebung einverstanden.

Die Vereine beschliessen somit einstimmig, dass das Verbandsmusikfest 2020 um ein weiteres Jahr verschoben wird.

Wie es mit Wertungsspielen weitergeht, wird der LBV Vorstand an der nächsten Vorstandssitzung besprechen und den Vereinen an der Generalversammlung Vorschläge zum Entscheid vorlegen.

4 Termine nächste Verbandsmusikfeste

Nachdem das Verbandsmusikfest in Balzers nun definitiv auf 2022 verschoben wird, verschieben sich auch die Termine für die kommenden Verbandsfeste. So findet voraussichtlich das Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell, 2024 in Triesenberg und 2025 in Mauren statt.

5 Verbandsplanung; weitere Veranstaltungen 2021/22

Es ist derzeit schwierig eine Planung zu machen. Der LBV Vorstand versucht aber, die vorgesehenen Veranstaltungen nach Möglichkeiten mit Schutzkonzepten durchführen.

So findet am 20. März 2021 die MLA Gold-Prüfung statt. 6 junge Musikerinnen und Musiker haben sich zu dieser Prüfung angemeldet. Leider kann die Prüfung nicht wie üblich als öffentliches Konzert stattfinden. Auch der Ablauf wird aufgrund des Schutzkonzeptes etwas anders sein als in den vergangenen Jahren.

Am 27. März 2021 finden die MLA Prüfungen für Junior, Bronze und Silberabzeichen statt. Auch hier wird der Ablauf der derzeitigen Situation angepasst.

Die Generalversammlung kann nicht wie geplant am 21. März 2021 stattfinden. Da der LBV Vorstand eine Online-Versammlung vermeiden möchte, erwägen wir eine Verschiebung auf den 18. April oder den 13. Juni 2021. Die Vereinspräsidenten werden gebeten, diese Termine provisorisch zu notieren.

Da es nun fix ist, dass das Verbandsmusikfest nochmal verschoben wird, müssen wir einen Ehrungsabend machen. Wir legen vorerst den 4. September als Termin fest. Wir möchten gerne einen würdigen Rahmen für die Ehrungen finden. Wie und in welcher Form dieser Anlass stattfinden wird, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt festlegen.

Die Leistungsabzeichen sollen den Vereinen zur Überreichung an die Absolventen übergeben werden.

Wie bereits in den Landeszeitungen zu lesen war, wurde das Jubiläumsfest des Musikvereins Cäcilia Schellenberg vom 29. Mai 2021 abgesagt. Allerdings wird es eine kleine Veranstaltung mit einer Festschriftübergabe geben.

Auch die Uniformweihe der HM Triesen kann am 29. Mai 2021 sehr wahrscheinlich nicht stattfinden.

6 Förderreglement 2021

2020 sind uns CHF 160'000.– Fördergelder der KSL zur Verfügung gestanden. Es haben 4 Vereine nicht ihre gesamten Guthaben abgeschöpft.

Der Verband hat einen Betriebsbeitrag von CHF 60'000.– zur Verfügung. Da der Verband aufgrund der Corona-Situation diesen Beitrag lediglich zur Hälfte gebraucht hat, ist ein grösserer Betrag übriggeblieben. Der LBV Vorstand macht nun den Vorschlag, ausserordentlich einen Betrag von CHF 25'000.– dem Uniformenfonds gutzuschreiben. Da in den letzten Jahren einige der Vereine Neuuniformierungen hatten ist dieser Fonds leer.

Um die Förderbeiträge 2021 auszahlen zu können braucht Kassier Edmund Beck die Mitgliederlisten der Mitglieder und Jungmitglieder der Vereine. Er bittet deshalb die Vereine, ihm diese bereinigt bis 31. März 2021 zuzuschicken.

Sofern uns die KSL 2021 keinen Strich durch die Rechnung macht und uns eventuell die Leistungsvereinbarung kürzen wird, haben wir das Förderreglement 2021 ausgearbeitet.

Der Beitrag der KSL soll wie folgt aufgeteilt werden:

| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Betriebsbeitrag für den LBV | CHF 60'000.– |
| Förderbeitrag an Vereine | neu CHF 170'000.– |
| Uniformenfonds | CHF 20'000.– |
| Jugendlager | CHF 20'000.– |

Die Vereinspräsidentinnen und Vereinspräsidenten sind einstimmig mit diesem Vorschlag einverstanden. Die definitive Genehmigung wird an der Generalversammlung eingeholt.

7 Mitwirkung Staatsfeiertag (Schlosswiese) 2021

Es ist noch nicht entschieden, ob der Staatsakt am Staatsfeiertag auf der Schlosswiese dieses Jahr stattfindet. Allerdings werden wir schauen müssen, ob bis dahin auch adäquat geprobt werden kann. Sollte es nicht so sein, werden wir auf eine Teilnahme verzichten.

8 Teilnahme am Österreichischen Blasmusikfest in Wien

Da die HM Triesenberg ihre Teilnahme am Bundeswettbewerb Polka/Walzer/Marsch abgesagt hat nehmen sie auch nicht als Vertreter des LBV am Österreichischen Blasmusikfest in Wien teil. (Diese beiden Veranstaltungen finden am gleichen Wochenende statt)

9 Teilnahme am Bundeswettbewerb Polka/Walzer/Marsch

Wie bereits erwähnt hat die HM Triesenberg ihre Teilnahme am Bundeswettbewerb Polka/Walzer/Marsch abgesagt. Sie sehen in der derzeitigen Lage keine Möglichkeit, sich wettbewerbsgerecht vorzubereiten. Der LBV Vorstand versteht diesen Entscheid.

10 Teilnahme am ÖBV-Jubiläumsanlass «Musik in Bewegung» in Bischofshofen

Die HM Eschen wird voraussichtlich am ÖBV-Jubiläumsanlass «Musik in Bewegung» am 12. Juni 2021 in Bischofshofen teilnehmen. Der Entscheid des ÖBV, ob dieser Anlass stattfindet, wird am 7. April fallen.

11 Teilnahme am Internationalen Blasmusiktreffen der Bodenseeländer in Überlingen

Der Musikverein Konkordia Gamprin hatte sich bereit erklärt am Internationalen Blasmusik-treffen der Bodenseeländer in Überlingen teilzunehmen. Bis jetzt haben wir allerdings noch keine neuen Informationen, ob dieser Anlass stattfinden kann und wird.

12 Veranstaltungen/Einladungen/Termine (Vereinstermine bitte mitbringen)

Am 2. Mai 2021 veranstaltet der ÖBV einen Tag der Blasmusik. Es sind Vereine gesucht, die an diesem Tag einen musikalischen Beitrag im Dorf machen. Verschiedene Vereine melden sich, dass sie an diesem Tag bereits einen Auftritt geplant haben und so zu diesem Event auch einen Beitrag leisten können.

Wie bereits erwähnt, wird die HM Triesen ihre Uniformweihe vom 29. Mai 2021 voraussichtlich absagen. Der Musikverein Cäcilia Schellenberg hat ihre Jubiläumsveranstaltung am gleichen Tag abgesagt.

Folgende Termine sind geplant:

| | |
|-------------------|--|
| 20. März 2021 | Leistungsabzeichen Gold |
| 27. März 2021 | Leistungsabzeichen Junior, Bronze, Silber |
| 18. April 2021 | Generalversammlung |
| 2. Mai 2021 | Tag der Blasmusik (70 Jahre ÖBV) |
| 3.–5. Juni 2021 | ÖBV Kongress Heiligenblut/Kärnten |
| 5. Juni 2021 | Österreichisches Blasmusikfest Wien |
| 6. Juni 2021 | Bundeswettbewerb Polka/Walzer/Marsch, Wien |
| 13. Juni 2021 | Verschiebedatum Generalversammlung |
| 29. August 2021 | Jubiläum Mauren |
| 4. September 2021 | Ehrungsnachmittag/-abend |

Die Jahreskonzerte 2021 sind an folgenden Daten geplant:

| | |
|----------------------|------------------------------|
| 12. und 14. November | Harmoniemusik Balzers |
| 13. November | Harmoniemusik Triesenberg |
| 20. November | Musikverein Frohsinn Ruggell |
| 21. November | Harmoniemusik Triesen |

| | |
|-----------------|----------------------------------|
| 27. November | Harmoniemusik Vaduz |
| 28. November | Musikverein Konkordia Mauren |
| 4. Dezember | Musikverein Konkordia Gamprin |
| 5. Dezember | Harmoniemusik Eschen |
| 26. Dezember | Harmoniemusik Schaan |
| 29. Januar 2022 | Musikverein Cäcilia Schellenberg |

13 Verschiedenes; Mitteilungen/Fragen/Wünsche (Vereine und Verband)

Probentätigkeit der Vereine

Thomas Kranz fragt, ob und wie die Vereine derzeit proben.

Die HM Triesenberg probt bewusst nicht.

Stefan Rüdissler meldet sich. Die HM Schaan wird, sobald es möglich ist, ab 15 Personen wieder freiwillig proben.

Bei der HM Balzers hat das Jugendensemble bereits mit 5er Gruppen angefangen zu proben. Inzwischen proben sie in 10er Gruppen. Die Harmoniemusik wird nach Ostern freiwillig in 10er Gruppen wieder anfangen.

Der Musikverein Konkordia Mauren hat 6 Gruppen gemacht. Auf freiwilliger Basis wird wieder geprobt. Im Jugendensemble läuft derzeit eine Umfrage. Auf Wunsch werden auch sie wieder proben.

Die HM Triesen probt derzeit nicht.

Der Musikverein Frohsinn hat letzte Woche auf freiwilliger Basis in 10er Gruppen wieder angefangen zu proben. Auch die Beginner Band und das Jugendensemble proben wieder.

Der Musikverein Cäcilia Schellenberg hat heute in 10er Gruppen angefangen zu proben.

Die HM Vaduz musste das Probelokal als Schulzimmer zur Verfügung stellen. Sie wollen jedoch mit dem Jugendensemble wieder anfangen zu proben. Die Harmoniemusik plant den Probenbeginn Ende April.

Information innerhalb der Vereine

Christian erwähnt, dass im letzten Jahr die Vereine sich gegenseitig informiert haben, was bei ihnen läuft. Er findet das gut und bittet die Vereine, das auch in Zukunft so zu handhaben.

Stefan Rüdissler schlägt vor, dass es einen offiziellen Verteiler für Vereinsinformationen gibt. Es gäbe verschiedene Möglichkeiten

Medienberichterstattung in der Kulturszene

Monika Frick meldet sich zur Medienberichterstattung über die kulturellen Vereine. Sie findet, dass gefühlt nur über professionelle Orchester berichtet wird. Die Laienorchester gehen irgendwie unter.

Das E-Mail von Katrin Hilbe wird noch angesprochen. Die Präsidentinnen und Präsidenten sind der Meinung, dass dieser Fragebogen für die Vereine nicht anwendbar ist und haben dies teilweise Katrin Hilbe auch so mitgeteilt.

Zum Schluss bedankt sich Christian Hemmerle für die Teilnahme an der Online-Sitzung und wünscht den Vereinen weiterhin alles Gute.

Barbara Hoop, Sekretärin
Ruggell, 7 April 2021

Zeitungsberichte



Der Vorstand, von links: Daniel Oehry, Armin Schädler, Präsident Christian Hemmerle, Edmund Beck, Rebecca Burri-Lampert und Barbara Hoop. (Foto: ZVG/Eddy Risch)

Optimistisch nach dem Krisenjahr

Blasmusik Nach dem Corona-Shutdown-Jahr 2020 wären eigentlich 40 leere Seiten im Jahresbericht des FL-Blasmusikverbands zu erwarten gewesen. Sie waren jedoch mit Bildern und Texten gefüllt, weil der Verband trotz Krise alles dazu tat, das Beste aus der Situation zu machen.

Bei der gestrigen Generalversammlung des Blasmusikverbands im Gemeindesaal Ruggell kamen denn auch lobende Worte von Ehrenpräsident Anton Gerner. Er sei positiv überrascht, wie viel im Verband und in den Vereinen trotz des aussergewöhnlichen Pandemiejahres geleistet worden sei. Dem Vorstandsvorstand attestierte Gerner, das schwierige Jahr sehr gut gemeistert zu haben. Durchaus notwendige Worte in der Delegiertenrunde, denn das Jahr 2020 war gerade für die zwangsläufig «aerosol-betonten» Blasmusikvereine besonders schwierig - Stichwort: mal strengere, mal lockerere Versammlungseinschränkungen, teils komplette Probenver-

bote, Konzertverschiebungen oder -absagen. Gegenüber dem Vorjahr 2019 (589 Proben) konnten die Vereine im Jahr 2020 nur 231 Voll- und Satzproben durchführen, bilanzierte Blasmusikverbandspräsident Christian Hemmerle. Mehrheitlich wurde in den Vereinen aufgrund der Pandemie-Auflagen in kleinen Gruppen geprobt, zum Teil auf freiwilliger Basis. Durchschnittlich konnten die zehn Blasmusikvereine im Jahr 2020 drei Auftritte absolvieren - ein Verlust von zehn Publikumsveranstaltungen pro Verein. Der MV Cäcilia Schellenberg konnte mit Glück sieben Konzerte geben, der MV Triesen hingegen kein einziges. Zwischen mageren eins und fünf Konzerten liegen die anderen Vereine. Neben dem kulturellen und gesellschaftlichen Verlust bedeutete das für die Vereine natürlich auch Einnahmenverluste.

Leichter Mitgliederschwund

Mit Stichtag 31. Dezember 2020 verzeichnete der FL-Blasmusikverband 514 Mitglieder (213 weibliche und 301 männliche) und damit um 20 Mitglieder weniger als im Jahr davor. 37 Ehrenmitglieder schmückten die Reihen des LBV. Der Aufwand für den Blasmusikverband ging im vergangenen

Jahr pandemiebedingt um 30 000 Franken zurück. Das Budget für das laufende Jahr 2021, das ab 1. August zu wirken beginnen soll, sieht bei einem Aufwand von 84 000 Franken und Einnahmen von 81 000 Franken einen Abgang von 3000 Franken vor. Die Förderung des Blasmusikwesens mit 270 000 Franken vonseiten der Kulturstiftung sollte für 2021 gesichert sein. Die Jahresrechnungen des Blasmusikverbands werden übrigens neu von der Revisionsstelle LIREX AG (Schaan) geprüft.

Der bisherige Vorstandsvorstand unter der Leitung von Präsident Christian Hemmerle stellte sich für ein weitere Amtsperiode bis 2023 zur Verfügung und wurde von den Delegierten einstimmig bestätigt. Jugendreferent Daniel Oehry konnte trotz der Einschränkungen im vergangenen Jahr von einigen Erfolgen in der Jugendarbeit berichten. So konnten die Musiktheoriekurse nach einer Unterbrechung noch vor dem Sommer abgeschlossen werden. Die Instrumentalprüfungen in den Leistungsabzeichen Junior, Bronze und Silber fanden nach einer Verschiebung an zwei Terminen im September und Dezember statt, die Goldprüfungen mit vier erfolgreichen Kandidaten gingen Ende

September über die Bühne. Der Ensemblewettbewerb Musik in kleinen Gruppen musste entfallen, sollte aber ab 2022 wieder stattfinden. Auch im laufenden Jahr fanden wieder Prüfungen in den Leistungsabzeichen statt.

Nachdem die blasmusikalische Alltagsarbeit langsam wieder Fahrt aufnimmt und es diesen Herbst wieder Herbstkonzerte geben sollte, sollte das mehrfach verschobene dreitägige Verbandsmusikfest vom 24. bis 26. Juni 2022 in Balzers endlich über die Bühne gehen können.

Vier neue Ehrenmitglieder

Zuletzt wurden mit einhelliger Zustimmung der Delegierten noch vier neue Ehrenmitglieder in die Reihen des FL-Blasmusikverbands aufgenommen. Für 50 Jahre Vereinstreue wird diese Ehre Leo Büchel (MV Frohsinn Ruggell), Reinold Hasler (MV Cäcilia Schellenberg) sowie Elmar Wohlwend (MV Konkordia Muren) zuteil. Für besondere Verdienste - 30 Jahre Vereinstreue sowie 20 Jahre aktive Vereinspräsidentschaft - wurde Walter Lampert vom MV Cäcilia Schellenberg ebenfalls zum Ehrenmitglied des FL-Blasmusikverbands ernannt. (jm)

«Hauptsache, wir können wieder loslegen»

Der Liechtensteiner Blasmusikverband hielt seine Generalversammlung ab. Im Gespräch blickte Präsident Christian Hemmerle zurück.

Interview Bettina Stahl-Frick

«Altes: neu gestalten – Bewährtes: bewahren – Neues: neu denken.» Als Sie diesen Leitgedanken im Jahresbericht 2019 niederschrieben, hätten Sie wohl nie gedacht, wie neu Sie wenige Monate später tatsächlich denken müssen. Konzerte wurden verschoben, umorganisiert, schliesslich abgesagt. Wie blicken Sie als Verbandspräsident zurück?

Christian Hemmerle: Um es ohne Umschweife zu sagen: Es war eine relativ mühsame Zeit. Zwar war ich in meinem Inneren gewissermassen positiv eingestellt. Als sich dann aber immer mehr Vereinspräsidenten bei mir meldeten und fragten, ob denn gar kein Treffen unter den Musikanten möglich ist, und vor allem als das Verbandsmusikfest näherrückte, machte ich mir schon ernsthaft Gedanken. Im Wissen: Irgendwann muss eine Entscheidung fallen. Ständig versuchte ich, meine Gedanken zu ordnen, stets mit der Planungsunsicherheit im Genick. Im Mai vergangenen Jahres atmete ich dann einmal auf: Die Massnahmen wurden wieder gelockert und es schien, dass Frühlingskonzerte wie zur Kommunion oder Fronleichnam wieder möglich wären.

Und daraus wurde dann auch wieder nichts ...

Leider nein. Als dann im Oktober die Fallzahlen hinaufschleunten und wir merkten, dass wir das ganze Jahr abschreiben müssen, machte sich dann schon eine Traurigkeit breit.

Gewissermassen schlägt solch eine Belastung mit der Zeit dann auch auf die Psyche, oder?

Ja, und zwar extrem. Als Verbandspräsident hatte ich Angst: Was passiert nachher? Kommen die Musikanten nach solch einer langen Durststrecke im Herbst tatsächlich wieder zurück? Denn mancher einer wird diese Zeit über gemerkt haben, dass es nicht nur schlecht ist, keine Proben mehr besuchen

zu müssen und es auch befreiend sein kann, keine Verpflichtungen mehr zu haben. Daher habe ich noch immer Bedenken, ob wirklich alle Musiker wieder auftauchen werden. Als Verbandspräsident bin ich dafür zwar nicht verantwortlich, aber ein Verlust an Mitgliedern würde mich trotzdem schmerzen.

Was melden denn die einzelnen Vereine in puncto Abmeldungen?

Bislang hat es ein paar wenige gegeben. Wenn es so bleibt, können wir zufrieden sein.

Nun haben ja die ganze Zeit über nicht nur die Konzerte gefehlt, sondern auch die gemeinsamen Proben. Wie haben Sie diese Durststrecke ohne Musik persönlich gemeistert?

Ich habe mir die passenden Radiosender gesucht und habe die Musik einfach so genossen. Normalerweise ging es immer am Dienstag und Donnerstag zu den Proben. Vor allem dienstags habe ich die Zeit dann eben vor dem Radio verbracht. Oder ich habe in die Statuten hineingeschmökert. Oder mir Gedanken über den Jahresbericht gemacht. So ging die Zeit auch herum, war aber mit den Proben und den Treffen meiner Musikerkollegen nicht zu vergleichen.

Was schreibt man denn in einem Jahresbericht, wenn null und nichts stattfinden kann?

Diese Frage habe ich mir auch gestellt! Daher hatte ich die Idee, die Vereine miteinzubeziehen. Ich habe jeweils die Verantwortlichen gebeten, mir fünf Fragen zu beantworten. Ich war sehr stolz und zufrieden, dass sie mir so umfangreich antworteten. Letztlich auch deshalb, weil im Jahresbericht bis dato lediglich über die Verbandsarbeit berichtet wurde. Zwar verfassen die einzelnen Vereine auch einen Jahresbericht, dieser bleibt aber in der jeweiligen Gemeinde. Zum ersten Mal konnten sich im Jahresbericht so auch die Vereine äussern. Dies könnte man durchaus auch nach der Pandemie so weiterführen.

Und welche konkreten Rückmeldungen kamen von den Vereinsverantwortlichen?

So ähnlich, wie ich es eben beschrieben habe: Anfangs waren noch alle optimistisch, nach und nach wurden alle müde. Aufgrund des Schutzkonzepts, das der Verband ausgearbeitet hat, wurden die Probelokale rar. Mit zwei Metern Abstand zwischen den Musikern hätten grössere Räume gefunden werden müssen und nur manche hatten das Glück, in den Gemeindesaal ausweichen zu können. Plötzlich fehlten von Probe zu Probe mehr Musiker und die Angst vor einer Ansteckung machte vor allem bei älteren Kollegen und Risikopatienten die Runde. Irgendwann war die Luft heraus und alle befanden sich in einem Tief.



Der bestätigte Vorstand: Daniel Oehry, Armin Schädler, Präsident Christian Hemmerle, Edmund Beck, Rebecca Burri-Lampert und Barbara Hoop (v. l.).
Bilder: Eddy Risch

Gibt es mittlerweile wieder einen Lichtblick, beziehungsweise probt ihr wieder an die Massnahmen angepasst?

Solche Proben wie vor Corona hat es keine mehr gegeben. Mitte März haben die Vereine erst mit fünf Musikern begonnen. Später mit zehn, dann mit dreissig. Aber immer unter der Prämisse: zehn Quadratmeter pro Mann. Das bedeutet, in einem Raum mit 250 Quadratmetern ist eine Probe lediglich mit fünfundzwanzig Musikern möglich. Was bei einer durchschnittlichen Grösse der Vereine von 40 bis 50 Musikern immer noch nicht optimal ist. Wir hoffen nun aber, dass ab 15. August endlich wieder alle gemeinsam proben zu dürfen.

Proben für einen bestimmten Anlass?

Wenn alles glatt läuft, ja. Und zwar für einen Ehrungstag. Wir

«Ich habe Angst: Was passiert nach Corona? Kommen auch wirklich wieder alle Musiker zurück? Es gilt, abzuwarten und positiv zu bleiben.»



Christian Hemmerle
Präsident Blasmusikverband

mussten das Verbandsmusikfest vergangenes Jahr wie auch heuer verschieben. Bei jedem Anlass hätten wir 25 Jubilare gehabt, die wir im Rahmen des Festes gerne feierlich geehrt hätten. Nun haben wir im Vorstand beschlossen, am 4. September alle zusammenzutrommeln für einen Ehrungstag. Die Idee ist, entweder vom Regierungsgebäude oder der Post weg einen Einmarsch zum Rathausaal zu machen und dort alle 50 Jubilare gebührend im Beisein ihrer Kollegen zu ehren. Das i-Tüpfelchen wäre natürlich, wenn wir noch eine kleine Festwirtschaft machen könnten. Aber das bleibt vorerst noch offen.

Wie hat sich das Coronajahr auf die Finanzen ausgewirkt?

Der Verband selbst kann sich nicht beklagen. Den Förderbeitrag von der Kulturstiftung haben wir bekommen, während für den Verband die Jubilarsfeier, eine grosse Generalversammlung und auch Auslandsfahrten zu Wettbewerben wegfielen. Ein grosser Teil dieser Fördergelder geht aber an die Vereine für die Finanzierung von Instrumenten, für die Musikschule oder Uniformen. Und natürlich musste auch der Dirigent weiterbezahlt werden. Zwar wurde die Kurzarbeit für Dirigenten bewilligt, davon haben aber nicht alle Vereine Gebrauch gemacht, sondern lediglich vier von ihnen. Was zusätzlich für die Vereine wegfiel, waren die Haussammlungen, die coronabedingt verboten wurden. Dies sorgte für einen markanten Rückgang von Spendengeldern. Kurzum: Die Vereine sind bislang einigermassen gut über die Runden gekommen, vor dem Aus steht keiner.

Wie steht es eigentlich um den ideellen Stellenwert der Blasmusik in Liechtenstein?

Es gibt ein Stammpublikum, das zu den Konzerten immer kommt. Neue Interessierte dazuzugewinnen, ist eher schwierig. Aber es gibt den Trend: Je älter die Menschen werden, desto mehr kommen sie auch wieder mit Traditionen in Kontakt, wie eben mit Blasmusik.

Gibt es einen Mitglieder-mangel?

Nein – wir sind seit vielen Jahren dahingehend stabil. Der Gesamteindruck von der Jugend ist gut, es gibt immer wieder Zuwachs, was sehr erfreulich ist. Nicht zuletzt ist dies auch den Jugendleitern zu verdanken, die sich sehr viel Mühe geben, junge Menschen zu unterstützen und zu motivieren.

Wie blicken Sie auf die kommenden Monate – noch versichert oder optimistisch?

Zugegeben, die Verunsicherung ist da, aber es überwiegt der Optimismus. Wie bereits erwähnt, macht mich die Frage ein bisschen nervös, wie viele nach dieser langen Pause wieder zurückkommen werden. Weil solch eine Situation noch nie da war, lässt sich dies überhaupt nicht einschätzen. Ich hoffe, ich werde nicht enttäuscht. Aber wir können nichts anderes tun als abzuwarten.

Sie erwähnen im aktuellen Jahresbericht, dass ihr grösster Fehlkauf für 2020 ein Terminkalender war. Haben Sie sich für dieses Jahr dennoch wieder einen zugelegt?

Nein – aber mein Sohn hat mir denselben für 2021 wieder gekauft. Was den Verband angeht, ist die Agenda noch immer leer. Viele Treffen, Sitzungen und Einladungen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland konnten wir nicht wahrnehmen und werden dies

auch nächstes Jahr noch nicht können. Es ist nicht möglich, alles in einem halben Jahr wieder aufzuholen. Da liegt schon noch ein bisschen Arbeit vor uns.

Sie sprechen also das Niveau an?

Genau. Darüber sind sich auch die Dirigenten im Klaren, die bei den kommenden Konzerten in puncto Niveau ein, zwei Gänge zurückzuschalten. Man muss sich bewusst sein: Ein Jahr lang konnten die Musiker nicht mehr gemeinsam spielen. Wieviele haben zu Hause geübt? Es hatte ja niemand eine Perspektive.

Dann wird sich dies auch auf die Wertespiele auswirken?

Leider ja. Auch diese werden nächstes Jahr nicht stattfinden können, dazu fehlt die Qualität. Es stellt sich die Frage, wie wir diese wieder aufheben können. Die Idee ist, aus den Vereinen heraus eine Arbeitsgruppe zu gründen. So viel steht fest: Es wartet noch eine harzige Zeit auf uns. Aber Hauptsache, wir können wieder loslegen!

Neue Ehrenmitglieder

Leo Büchel: 50 Jahre Mitgliedschaft im Musikverein Frohsinn Ruggell

Reinold Hasler: 50 Jahre Mitgliedschaft im Musikverein Cäcilia Schellenberg

Elmar Wohlwend: 50 Jahre Mitgliedschaft im Musikverein Konkordia Mauren

Walter Lampert: Ehrung für besondere Verdienste im Musikverein Cäcilia Schellenberg.

Der Vorstand

Präsident: Christian Hemmerle,
Harmoniemusik Vaduz

Vizepräsident: Armin Schädler,
Harmoniemusik Triesenberg

Sekretärin: Barbara Hoop,
Frohsinn Ruggell

Finanzchef: Edmund Beck,
Harmoniemusik Triesenberg

Jugendreferent: Daniel Oehry,
Harmoniemusik Schaan

Musikreferent: Gerhard
Lampert, Harmoniemusik
Triesen

Beirat: Rebecca Burri-Lampert,
Cäcilia Schellenberg

Musik erhält am meisten Fördermittel

In ihrem Jahresbericht schlüsselt die Kulturstiftung Liechtenstein auf, wer 2020 wie viel vom finanziellen Kulturkuchen erhalten hat.

Bettina Stahl-Frick

«Es gibt Augenblicke, in denen eine Rose wichtiger ist als ein Stück Brot», zitiert Roland Marxer, Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein, den österreichischen Lyriker Rainer Maria Rilke. «Wie locker sind uns doch solche Worte noch vor rund eineinhalb Jahren über die Lippen gekommen, auch wenn man sie schon vorher mit gutem Recht in Bezug auf die wirtschaftliche Situation der Kulturschaffenden hätte hinterfragen können und müssen», schreibt Marxer im aktuellen Jahresbericht.

Aufgrund von rechtlichen Vorschriften hatte und hat die Kulturstiftung keine Möglichkeit, Härtefallentschädigungen, Ausfallentschädigungen oder direkte finanzielle Unterstützung an Kulturschaffende zu leisten. «Dem Stiftungsrat wie auch der Geschäftsstelle war es aber ein grosses Anliegen, beratend behilflich zu sein und auch bestehende Verpflichtungen aus Leistungsvereinbarungen zwischen der Kulturstiftung und geförderten Institutionen situationsgerecht zu interpretieren», so Marxer.

122 Anträge von 167 angenommen

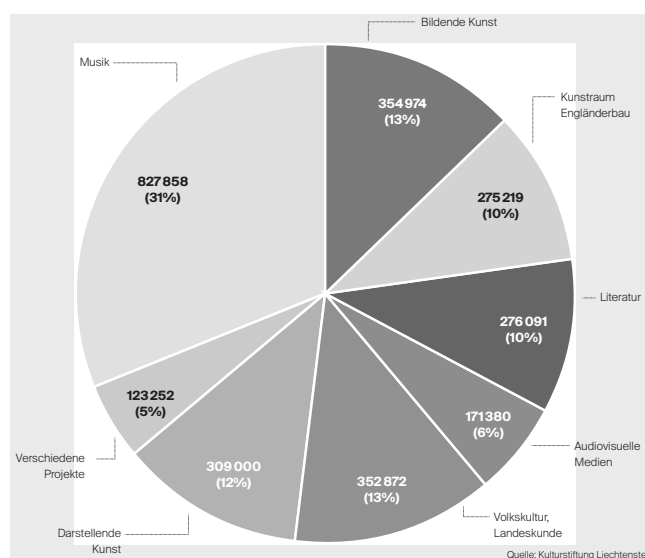
In zwölf Sitzungen, einer Werkjahrvergabesitzung und einer strategischen Sitzung wurden 368 Traktanden vom Stiftungsrat der Kulturstiftung behandelt. Von 167 Förderanträgen

wurden 122 Anträge (73 Prozent) angenommen, 38 (23 Prozent) wurden mit einem geringeren Beitrag als beantragt angenommen und sieben Anträge (4 Prozent) wurden abgelehnt. Häufig war der Grund für eine Ablehnung, dass keine oder eine nicht ausreichend gegebene Zuständigkeit der Kulturstiftung vorlag. Dies konnte beispielsweise bedeuten, dass es sich um kein kulturelles Projekt im Sinne des liechtensteiner Kulturförderungsgesetzes handelte oder dass das Projekt einen zu geringen Bezug zu Liechtenstein hatte.

Dem Kulturschaffen kamen gesamthaft 2 715 928 Franken zugute. Davon sind 180 000 für Projekte reserviert, die erst im Laufe dieses Jahres oder in den Folgejahren zur Auszahlung kommen, da diese an bestimmte Bedingungen gebunden sind. Dazu kommen Verbindlichkeiten aus den Vorjahren von über 106 000 Franken.

91 Projekte im In- und Ausland unterstützt

Gesamthaft wurden 1 217 500 Franken Fördermittel für 26 Leistungsvereinbarungen eingesetzt, wobei folgende Institutionen beträchtliche Beiträge erhielten: Liechtensteiner Blasmusikverband, Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Fürstlich liechtensteiner Sängerbund, junges Theater Liechtenstein, Filmklub im Takino (Sokino in Schaan), Sinfonieorchester



Das Diagramm zeigt die ausbezahlten Fördermittel in den einzelnen Kultursparten im Jahr 2020. In den Bereich Musik floss das meiste Geld, wovon knapp die Hälfte dem liechtensteiner Blasmusikverband und dem Fürstlich liechtensteiner Sängerbund zugeordnet ist.

Liechtenstein, Visarte Liechtenstein, Stiftung Schösslelecker und Verein Tangente.

Im Berichtsjahr wurden 91 Projekte im In- und Ausland in der Höhe von 839 876 Franken unterstützt, wobei die einzelnen Auszahlungsbeträge zwischen 500 und 50 000

Franken lagen. Den eigenen Projekten konnten dieses Jahr 345 002 Franken zur Verfügung gestellt werden. Bei diesen Projekten handelt es sich um den Kunstraum Engländerbau, die Aufwendungen für die Frankfurter sowie die Leipziger Buchmesse, die

Liechtensteiner Buchtage unter dem neuen Label BuchBar sowie das Kulturvermittlungsprojekt Reiseziel Museum.

Fördermöglichkeiten ausgeschöpft

Für 2020 wurde gemäss Jahresbericht aufgrund der Gespräche

mit der ehemaligen Kulturministerin Eggenberger und auch der Wortmeldungen im Landtag und in der Öffentlichkeit ein weiterer beträchtlicher Reservenabbau geplant. Die Reserven der Kulturstiftung liegen gemäss Jahresrechnung 2020 bei 140 474 Franken. Darin eingeschlossen ist das Stiftungskapital von 30 000 Franken, das für die Förderung nicht verwendbar ist. Somit betragen die verwendbaren Reserven 110 474 Franken.

«Teilweise öffentlich und auch im November-Landtag 2020 wurde die Ansicht vertreten, der Kulturstiftung stünden gemäss Jahresrechnung 2019 flüssige Mittel von rund 800 000 zur Verfügung», schreibt Roland Marxer. So sei der Eindruck vermittelt worden, dass die Kulturstiftung ihre Fördermöglichkeiten nicht ausschöpfe. «Korrekt ist, dass dieser Zahl Verbindlichkeiten über rund 470 000 Franken gegenüberstanden.» Dieser Betrag setzt sich aus der Verbindlichkeit gegenüber der Landeskasse in der Höhe von 167 452 und der passiven Rechnungsabgrenzung von 301 000 Franken zusammen. Bei letzterem handelt es sich um Förderbeschlüsse, die bereits getätigt wurden, aber noch nicht zur Auszahlung kommen konnten. Die Eigenmittel betragen somit nur 330 000 Franken, davon sind wie erwähnt 30 000 Franken Stiftungskapital abzuziehen.

50 Jubilare und 1810 Jahre Blasmusik

Am 4. September finden die Ehrungen des Liechtensteiner Blasmusikverbandes für die Jahre 2020 und 2021 im Vaduzer Städtle statt.

Traditionell ehrt der Blasmusikverband die Vereinsjubilare ab einer 25-jährigen aktiven Mitgliedschaft in einer Liechtensteiner Harmoniemusik am Verbandsmusikfest. Da seit Beginn der Coronapandemie kein solches Fest mehr stattfinden konnte, finden die Ehrungen für die Jahre 2020 und 2021 nun in einem besonderen Rahmen am Samstag, 4. September, im Rathaushauszelt im Vaduzer Städtle statt.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am Samstag, 4. September, dem Einmarsch einiger Musikvereine, welcher ab 15.15 Uhr von der Post durchs Städtle Richtung Rathaus führt, beizuwohnen. Der grosse Ehrungsanlass der Jubilare des Jahres 2020 und 2021, welcher dann in geschlossenem Rahmen im Rathauszelt stattfindet, wird auf diese Weise in feierlicher Atmosphäre musikalisch eröffnet.

Ein musikalisches Lebenszeichen

So steht der Vaduzer Rathausplatz an diesem Wochenende



Die Coronazeit bescherte eine lange «Musikabstinenz» und so symbolisiert dieses Einmarschfoto, dass die Musikvereine in den Gemeinden Liechtensteins endlich wieder durchstarten möchten. Den Beginn davon macht der Blasmusikverband mit seinem Ehrungstag der Jubilarinnen und Jubilare der Jahre 2020 und 2021 im Rathauszelt in Vaduz. Bild: zvg

gang im Zeichen der Blasmusikjubilare. Insgesamt 50 Musikanten durften bzw. dürfen im vergangenen und laufenden Jahr ein Jubiläum feiern. «Lei-

der bescherte Corona der Musik auf Verbands- wie Vereinsebene einen beinahe völligen Stillstand», sagt der Präsident des Blasmusikverbands,

Christian Hemmerle. Da keine Verbandsmusikfeste mehr stattfinden durften, konnten folglich auch die Ehrungen nicht mehr vorgenommen wer-

den. «Dem Liechtensteiner Blasmusikverband ist es aber wichtig, diese verdienten Jubilare, die gemeinsam auf 1810 Jahre Blasmusik zurückblicken, zu ehren. Gleichzeitig wollen wir der Öffentlichkeit zeigen, dass wir nach wie vor – wenn auch oft im Hintergrund – sehr aktiv sind», betont Präsident Hemmerle.

Jubilarinnen und Jubilare hochleben lassen

Unter Berücksichtigung eines klar definierten Coronaschutzkonzepts finden die Ehrungen somit in einem würdevollen Rahmen im Zelt auf dem Rathausplatz statt. «Da die Durchführung unserer traditionellen Verbandsmusikfeste immer noch nicht möglich ist, ist es uns sehr wichtig und ein Herzensanliegen, dass wir die Musikantinnen und Musikanten, die sich in ihren Vereinen seit vielen Jahren mit so grossem Einsatz, Können, Leidenschaft und Enthusiasmus dem Musik- und Vereinsleben widmen, Dankeschön sagen und sie in verdienter

Form ehren können», hebt Christian Hemmerle hervor und ergänzt: «Da wollen und können wir nicht mehr länger zuwarten, denn wir dürfen bei unseren Musikantinnen und Musikanten seit dem kulturellen Stillstand aufgrund der Pandemie ohnehin auf eine bewundernswerte Loyalität zählen. Sie sind ihrem Hobby und ihrem ehrenamtlichen kulturellen Einsatz für Land und Gemeinde trotz aller Entbehrungen treu geblieben. Das ist grossartig». Die letzten ein- bis zwei Jahre waren von vielen abgesagten Auftritten geprägt, die Jugendarbeit lief nur auf Sparflamme und das Proben war nur in Kleingruppen möglich – wenn überhaupt. Umso mehr freut sich der Präsident des LBV, Christian Hemmerle, über den bevorstehenden Ehrungstag sowie auch darüber, dass das Internationale Bodensee-Blasmusikcamp im Sommer dieses Jahres wieder stattfinden konnte und sechs Musikantinnen und Musikanten die Liechtensteiner Farben würdig vertreten haben. (pd)

Die folgenden Jubilare werden am kommenden Samstag im Rathaushauszelt im Vaduzer Städtle geehrt

Ehrung der Jubilare 2020

- **25 Jahre:** Bargetze Patrick, Harmoniemusik Triesen; Hohl Patrick, Harmoniemusik Balzers; Keller Stefanie, Harmoniemusik Vaduz; Marty Marlies; Harmoniemusik Vaduz; Mathiuet Silvia, Musikverein Konkordia Mauren; Vogt Ralph, Harmoniemusik Balzers
- **30 Jahre:** Beck Andrea, Harmoniemusik Triesen; Büchel Philipp, Musikverein Frohsinn Ruggell; Falk-Riesen Alexandra, Harmoniemusik Triesen; Frick Monika, Harmoniemusik

- Balzers; Hasler Norbert, Musikverein Konkordia Gamprin; Hoop Uwe, Musikverein Konkordia Gamprin; Kieber Markus, Musikverein Konkordia Mauren; Mathiuet Pascal, Musikverein Konkordia Mauren; Rotunno-Wolfinger Valery, Harmoniemusik Balzers; Stäheli Herbert, Harmoniemusik Vaduz; Stricker-Marxer Birgit, Musikverein Konkordia Mauren
- **35 Jahre:** Hoop Barbara, Musikverein Frohsinn Ruggell; Kofler Siegfried, Harmoniemusik Vaduz; Riesen Heinz, Har-

- moniemusik Triesen; Waser Urs, Harmoniemusik Vaduz
 - **40 Jahre:** Biderbost Susanne, Harmoniemusik Vaduz; Meier Thomas, Harmoniemusik Eschen; Ritter Arnold, Musikverein Konkordia Mauren; Schächle Victor, Harmoniemusik Eschen; Tschui Klaus, Musikverein Frohsinn Ruggell
 - **45 Jahre:** Marxer Gebhard, Harmoniemusik Eschen
 - **60 Jahre:** Meier Kurt, Harmoniemusik Schaan
- Ernennung zu Ehrenmitgliedern des LBV:** Hemmerle

- Christian, Harmoniemusik Vaduz; Oehry Daniel, Harmoniemusik Schaan

Ehrung der Jubilare 2021

- **25 Jahre:** Burri-Lampert Rebecca, Musikverein Cäcilia Schellenberg; Marxer Michaela, Harmoniemusik Eschen; Walser Michael, Harmoniemusik Schaan
- **30 Jahre:** Bühler Gregor, Harmoniemusik Vaduz; Felix Nicole, Harmoniemusik Triesen; Gerner Tanja, Harmoniemusik Eschen

- **35 Jahre:** Büchel-Frick Regula, Harmoniemusik Balzers; Fehr Rainer, Harmoniemusik Schaan
- **40 Jahre:** Hasler Ines, Musikverein Konkordia Mauren; Laternser Karl, Harmoniemusik Vaduz; Marxer Harald, Musikverein Frohsinn Ruggell; Pauger Thomas, Harmoniemusik Schaan; Smola Thoma, Harmoniemusik Balzers
- **45 Jahre:** Elmer Ernst, Musikverein Frohsinn Ruggell; Kranz Georg, Harmoniemusik Eschen; Marxer Elmar, Musikverein Kon-

- kordia Mauren; Thöny Werner, Harmoniemusik Vaduz
 - **50 Jahre und Ernennung zu Ehrenmitgliedern des LBV:** Büchel Leo, Musikverein Frohsinn Ruggell; Hasler Reinold, Musikverein Cäcilia Schellenberg; Wohlwend Elmar, Musikverein Konkordia Mauren
 - **60 Jahre:** Büchel Josef, Musikverein Frohsinn Ruggell; Hess Ernst, Harmoniemusik Vaduz
- Ernennung zum Ehrenmitglied des LBV:** Lampert Walter, Musikverein Cäcilia Schellenberg.

Ehrungen des Liechtensteiner Blasmusikverbandes: 50 Jubilare und 1810 Jahre Blasmusik

Langjährige Treue Traditionell ehrt der Blasmusikverband die Vereinsjubilare ab einer 25-jährigen aktiven Mitgliedschaft in einer Liechtensteiner Harmoniemusik am Verbandsmusikfest. Da seit Beginn der Coronapandemie kein solches Fest mehr stattfinden konnte, finden die Ehrungen für die Jahre 2020 und 2021 nun in einem besonderen Rahmen am kommenden Samstag, den 4. September, im Rathauszelt im Vaduzer Städtle statt.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am kommenden Samstag, den 4. September, dem Einmarsch einiger Musikvereine, der ab 15.15 Uhr von der Post durchs Städtle Richtung Rathaus führt, beizuwohnen. Der grosse Ehrungsanlass der Jubilare des Jahres 2020 und 2021, der dann in geschlossenem Rahmen im Rathauszelt stattfindet, wird auf diese Weise in feierlicher Atmosphäre musikalisch eröffnet.

Endlich wieder ein musikalisches Lebenszeichen

So steht der Vaduzer Rathausplatz an diesem Wochenende ganz im Zeichen der Blasmusikjubilare. Insgesamt 50 Musikanten durften bzw. dürfen im vergangenen und laufenden Jahr ein Jubiläum feiern. «Leider bescherte Corona der Musik auf Verbands- wie Vereinsebene einen beinahe völligen Stillstand», sagt der Präsident des Blasmusikverbandes, Christian Hemmerle. Da keine Verbandsmusikfeste mehr stattfinden durften, konnten folglich auch die Ehrungen nicht mehr vorgenommen werden. «Dem Liechtensteiner Blasmusikverband ist es aber wichtig, diese verdienten Jubilare, die gemeinsam auf 1810 Jahre Blasmusik zurückblicken, zu ehren. Gleichzeitig wollen wir der Öffentlichkeit zeigen, dass wir nach wie vor – wenn



Die Coronazeit bescherte eine lange «Musik-Abstinenz» und so symbolisiert dieses Einmarsch-Foto, dass die Musikvereine in den Gemeinden Liechtensteins endlich wieder durchstarten möchten. Den Beginn dazu macht der Blasmusikverband mit seinem Ehrungstag der Jubilarinnen und Jubilare der Jahre 2020 und 2021 im Rathauszelt in Vaduz. (Foto: ZVG)

auch oft im Hintergrund – sehr aktiv sind», betont Präsident Hemmerle.

Es ist Zeit, die Jubilarinnen und Jubilare hochleben zu lassen

Unter Berücksichtigung eines klar definierten Corona-Schutzkonzepts finden die Ehrungen somit in einem würdevollen Rahmen im Zelt auf dem

Rathausplatz statt. «Da die Durchführung unserer traditionellen Verbandsmusikfeste immer noch nicht möglich ist, ist es uns sehr wichtig und ein Herzensanliegen, dass wir den Musikantinnen und Musikanten, die sich in ihren Vereinen seit vielen Jahren mit so grossem Einsatz, Können, Leidenschaft und Enthusiasmus dem

Musik- und Vereinsleben widmen, Dankeschön sagen und sie in verdienter Form ehren können», hebt Christian Hemmerle hervor und ergänzt: «Da wollen und können wir nicht mehr länger zuwarten, denn wir dürfen bei unseren Musikantinnen und Musikanten seit dem kulturellen Stillstand aufgrund der Pandemie ohne-

hin auf eine bewundernswerte Loyalität zählen. Sie sind ihrem Hobby und ihrem ehrenamtlichen kulturellen Einsatz für Land und Gemeinde trotz aller Entbehrungen treu geblieben. Das ist grossartig.» Die vergangenen eineinhalb Jahre waren von vielen abgesagten Auftritten geprägt, die Jugendarbeit lief nur auf Sparflamme und das Proben war nur in Kleingruppen möglich – wenn überhaupt. Umso mehr freut sich der Präsident des LBV, Christian Hemmerle, über den bevorstehenden Ehrungstag sowie auch darüber, dass das internationale Bodensee-Blasmusikcamp im Sommer dieses Jahres wieder stattfinden konnte und sechs Musikantinnen und Musikanten die Liechtensteiner Farben würdig vertreten haben. (eps)

ANZEIGE



Jubilare 2020

- **25 Jahre:** Bargetze Patrick (Harmoniemusik Triesen), Hohl Patrick (Harmoniemusik Balzers), Keller Stefanie (Harmoniemusik Vaduz), Marty Marlies (Harmoniemusik Vaduz), Mathiuet Silvia (Musikverein Konkordia Mauren), Vogt Ralph (Harmoniemusik Balzers)
- **30 Jahre:** Beck Andrea (Harmoniemusik Triesen), Büchel Philipp (Musikverein Frohsinn Ruggell), Falk-Riesen Alexandra (Harmoniemusik Triesen), Frick Monika (Harmoniemusik Balzers), Hasler Norbert (Musikverein Konkordia Mauren), Hoop Uwe (Musikverein Konkordia Mauren), Kieber Markus (Musikverein Konkordia Mauren), Mathiuet Pascal

(Musikverein Konkordia Mauren), Rotunno-Wolfinger Valery (Harmoniemusik Balzers), Stäheli Herbert (Harmoniemusik Vaduz), Stricker-Marxer Birgit (Musikverein Konkordia Mauren)

• **35 Jahre:** Hoop Barbara (Musikverein Frohsinn Ruggell), Kofler Siegfried (Harmoniemusik Vaduz), Riesen Heinz (Harmoniemusik Triesen), Waser Urs (Harmoniemusik Vaduz)

• **40 Jahre:** Bilderbost Susanne (Harmoniemusik Triesenberg), Meier Thomas (Harmoniemusik Eschen), Ritter Arnold (Musikverein Konkordia Mauren), Schächle Victor (Harmoniemusik Eschen), Tschui Klaus (Musikverein Frohsinn Ruggell)

• **45 Jahre:** Marxer Gebhard (Harmoniemusik Eschen)

• **60 Jahre:** Meier Kurt (Harmoniemusik Schaan)

• **Ernennung zu Ehrenmitgliedern des LBV:** Hemmerle Christian (Harmoniemusik Vaduz), Oehry Daniel (Harmoniemusik Schaan)

Jubilare 2021

• **25 Jahre:** Burri-Lampert Rebecca (Musikverein Cäcilia Schellenberg), Marxer Michaela (Harmoniemusik Eschen), Walser Michael (Harmoniemusik Schaan)

• **30 Jahre:** Bühler Gregor (Harmoniemusik Vaduz), Felix Nicole (Harmoniemusik Triesen), Germer Tanja (Harmoniemusik Eschen)

• **35 Jahre:** Büchel-Frick Regula (Harmoniemusik Balzers), Fehr Rainer (Harmoniemusik Schaan)

• **40 Jahre:** Hasler Ines (Musikverein Konkordia Mauren), Laternser Karl (Harmoniemusik Vaduz), Marxer Harald (Musikverein Frohsinn Ruggell), Pauger Thomas (Harmoniemusik Schaan), Smola Thomas (Harmoniemusik Balzers)

• **45 Jahre:** Elmer Ernst (Musikverein Frohsinn Ruggell), Kranz Georg (Harmoniemusik Eschen), Marxer Elmar (Mu-

sikverein Konkordia Mauren), Thöny Werner (Harmoniemusik Vaduz)

• **50 Jahre und Ernennung zu Ehrenmitgliedern des LBV:** Büchel Leo (Musikverein Frohsinn Ruggell), Hasler Reinold (Musikverein Cäcilia Schellenberg), Wohlwend Elmar (Musikverein Konkordia Mauren)

• **60 Jahre:** Büchel Josef (Musikverein Frohsinn Ruggell), Hess Ernst (Harmoniemusik Vaduz)

• **Ernennung zum Ehrenmitglied des LBV:** Lampert Walter (Musikverein Cäcilia Schellenberg)

Farbenfroher Aufmarsch mit klingendem Spiel

Ehrungstag Bevor der Liechtensteiner Blasmusikverband am Samstag im Festzelt neben dem Vaduzer Rathaus mehr als drei Dutzend Jubilare ehrte, gabs im Städtle für Einheimische und Touristen noch ein buntes, klingendes Lebenszeichen mit dem Einmarsch von sieben heimischen Kapellen.

Immerhin sieben von zehn Blasmusikkapellen plus die Schweizer Showband sorgten am Samstagnachmittag im Vaduzer Städtle bei strahlendem Sonnenschein für ein deutliches Lebenszeichen der heimischen Musikszene. Nach wenigstens einem Jahr totem Lockdown konnte man diesen Aufmarsch als Signal in die eigenen Reihen und in die Bevölkerung betrachten, dass das heimische Blasmusikleben wieder Fahrt aufgenommen hatte. Natürlich boten die bunten Uniformen und Trachten der Musikkapellen auch für Touristen willkommene Fotomotive. Man weiss schliesslich auch als Tourist, dass man hier Zeuge eines wichtigen und traditionsbewussten Teils des Liechtensteiner Kulturlebens ist. Mit der regelmässigen Ehrung verdienter Vereinsjubilare wird dieses Signal auch in die eigenen Reihen ausgesandt und die Loyalität unter den aktuell 514 Musikantinnen und Musikanten in zehn Vereinen von Ruggell bis Balzers gestärkt. 50 Jubilare von 25 bis 60 Jahren Vereinstreue weist die Statistik des Blasmusikverbands für die Jahre 2020 und 2021 aus. Das



Sieben Musikvereine marschierten im Städtle auf. Hier die Konkordia Mauren in Aktion. (Fotos: ZVG/Eddy Risch)

entspricht insgesamt 1810 Musikantenjahren.

Corona-Knick und Wiedergeburt

Wie kaum ein anderer Kulturbereich im Land waren die Blasmusiken von der Coronapandemie des Jahres 2020 betroffen, machte Blasmusikverbandspräsident Christian Hemmerle in seiner Begrüssungsrede im Festzelt klar. Entweder herrschte Versammlungsverbot, was gemeinsame Proben und Auftritte unmöglich machte, oder es galt Maskenpflicht, was das Spielen eines Blasinstrumentes naturgemäss verhinderte. Kein Jahreskonzert, keine traditionelle musikalische Begleitung

von gesellschaftlichen und kirchlichen Anlässen waren 2020 möglich. «Ohne Kunst und Kultur wird alles still», zitierte Christian Hemmerle dazu einen prägnanten Satz aus der Kulturszene, der auch für die Blasmusiken galt. Mittlerweile ist das Blasmusikwesen wieder aktiv und leistet seinen kul-

turellen Beitrag im heimischen Gesellschaftsleben. Allerdings nach wie vor mit sanitären Einschränkungen, wie Blasmusikverbandspräsident Hemmerle nicht verhehlte. Da nicht alle Probelokale im Land eine entsprechende Grösse aufwiesen, würde die Probenarbeit mit Abstandsgebot für manche Vereine zur Herausforderung. Eventuell könnte die Politik hier ein wenig Entgegenkommen zeigen, meinte Hemmerle in Richtung der im Publikum anwesenden Regierungsvertreter. Doch davon abgesehen gelte es an diesem Tag, 37 anwesende Vereinsjubilare der Jahre 2020 und 2021 gebührend für ihre langjährigen Verdienste in ihren jeweiligen Kapellen zu ehren, so der Präsident. «Euer Einsatz war grossartig und ihr habt euren Anteil zur Erhaltung eines wichtigen liechtensteinischen Kulturguts und der Werte in unserem Land geleistet», würdigte der Präsident die Jubilare im Publikum, die im Anschluss an seine Rede ihre Auszeichnungen erhielten. Mit der Landeshymne wurde der offizielle Teil des Ehrerntags für die Vereinsjubilare beschlossen. (jm)



Heimspiel für die Bürgermusik Vaduz.



Christian Hemmerle, Präsident des Blasmusikverbandes, bei seiner Festansprache.



Die Geehrten: Die Jubilare des Jahres 2021...



Die Ehrengäste (sechs von links): Blasmusikverbandspräsident Christian Hemmerle, Regierungsrat Manuel Frick, Hansjörg Büchel (Vorsteher, Balzers), Tino Quaderer (Vorsteher, Eschen), Daniel Hiltl (Vorsteher, Schaan) und Regierungschef Daniel Risch.



... und die Jubilare des Jahres 2020.

Berichte im Magazin «Österreichische Blasmusik»

Julia Hasler

■ Musikalische Leitung der Jugendmusik Schellenberg

Mein Name ist Julia Hasler. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus der Gemeinde Gamprin. Mit sechs Jahren war die Geige mein erstes Instrument, sie begleitete mich neun Jahre lang.

Durch die Teilnahme an einer Instrumentenvorstellung des Musikvereines Konkordia Gamprin lernte ich das Waldhorn kennen. Anschließend begann ich, Waldhornunterricht zu nehmen. Gleichzeitig wurde ich ein Teil der Jugendmusik und später ein Mitglied des Musikvereines Konkordia Gamprin. Im Gymnasium in Vaduz entschied ich mich für das musisch-pädagogische Profil mit dem Schwerpunkt Waldhorn. In der siebenten und letzten Stufe des Gymnasiums besuchte ich zusätzlich den Klavierunterricht, um mich auf mein pädagogisches Studium vorzubereiten.

2019 konnte ich beim Schellenberger Verbandsmusikfest das Waldhorn-Goldabzeichen entgegennehmen.

Nach der Matura begann ich mit dem Studium zur Sekundarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Nun befinde ich mich im dritten Semester. Das Fach Musik ist ein großer Bestandteil meines Studienganges. Im Januar beginnt meine Ausbildung zur Dirigentin bei Manuel Epli.

Das Lesen von Partituren fasziniert mich. In die verschiedenen Instrumentenstimmen einen Einblick zu haben, finde ich spannend. Umso mehr freut es mich, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, die Jugendmusik Schellenberg zu dirigieren. Es macht großen Spaß und ist lehrreich, mit den Musikantinnen und den Musikanten dieses Klangkörpers zu arbeiten.



Musikverein Cäcilia Schellenberg – 100 Jahre jung

■ Den Namen entlieh sich der Musikverein Schellenberg von der Heiligen Cäcilia. Als Schutzpatronin der Kirchenmusik ist ihr Attribut die Orgel. 1953 wurde die erste Vereinsfahne feierlich eingeweiht. Ludwig Josef Schnüriger, Hofkaplan von Schaan, entwarf das Motiv mit der Namenspatronin, der Heiligen Cäcilia. Fahngöttin war Ida Oehri. Auf einem blauen Hintergrund ist das Gemeindegewapp dargestellt. Auf diesem präsentiert sich die Schutzheilige der Kirchenmusik mit der Orgel. Den oberen Abschluss bildet ein gelbes Band mit der Inschrift „Musikverein St. Caecilia Schellenberg“. Seit 2002 ist der Verein im Besitz einer neuen Fahne. Diesmal stellte sich Yvonne Büchel als Fahngöttin zur Verfügung. Den Entwurf gestaltete die Fahnenkommission des Musikvereines in Zusammenarbeit mit der Firma Heimgartner in Wil. Auch bei der neuen Fahne ist der Musikverein seiner Schutzpatronin treu geblieben. Diese zeigt sich ohne Orgel, jedoch mit Lyra in einem moderneren neuen Kleid.



MV Cäcilia 1925

Die Tracht als stolzes Symbol

Die erste einheitliche Musikbekleidung bestand aus einem grauen Lodenhut. 1929 erwarb der Verein die erste Uniform. 1948 wurde von den Eschner Musikanten die alte Militäruniform als neue Vereinsbekleidung übernommen. 1961 konnte die erste liechtensteinische Musiktracht, noch mit langen schwarzen Hosen, vorge-

stellt werden. Seit 1976 kennt man die Musikantinnen und die Musikanten in jener Bekleidung, die sie noch heute ausführen. Dabei sind auf elegante Weise die Farben der Gemeinde mit jenen des Landes kombiniert: schwarze Kniehosen, weißes Hemd, rotes Gilet, gelbes Tuch, blaue Jacke und schwarzer Hut.



Fahngöttin Yvonne Büchel und Fähnrich Serge Guntz präsentieren 2002 die neue Vereinsfahne.

Der Musikverein Cäcilia Schellenberg
(Dirigent: Kurt Rothenberger) zählt im
Jubiläumsjahr 36 Mitglieder.

www.mvc-schellenberg.li



Musikverein Cäcilia Schellenberg – Zeittafel

- | | | | |
|------|--|------|---|
| 1921 | Gründung des Musikvereines durch die Schellenberger Josef Batliner, Johann Biedermann, Anton Büchel, Emil Büchel, Rupert Büchel, Philipp Elkuch, Elias Goop, Georg Hassler, Isidor Lampert, Hermann Meier, Eduard Oehri, Eugen Wohlwend, Konrad Wohlwend und Stefan Wohlwend | 1961 | Erhalt einer Musiktracht – als erster Musikverein des Landes |
| 1922 | erster Auftritt der begeisterten Musikanten am Ostersonntag | 1971 | großes Fest zum 50. Jubiläum, Verewigung von Jungmusikantinnen und Jungmusikanten als Postkartenmotiv |
| 1923 | Abhaltung des ersten Musikkränzchens am 2. Februar im Gasthaus Löwen in Hinterschellenberg | 1976 | Vorstellung der heutigen Tracht |
| 1925 | Aufnahme des ersten Vereinsfotos in Buchs | 1996 | Feier des 75-Jahre-Jubiläums mit Chronik und Ausstellung |
| 1929 | erste einheitliche Uniform aus grünem Tuch | 1997 | Sendung der Musikantinnen und der Musikanten auf einer Maxikarte in die ganze Welt |
| 1948 | Uniform in Grün-Schwarz | 2002 | Einweihung der neuen Fahne, Fahngotta: Yvonne Büchel |
| 1953 | Vereinsfahne mit der Namenspatronin Cäcilia, Fahngotta: Ida Oehri | 2010 | zehn Jahre gemeinsames Jungmusiklager mit den Triesenbergern |
| 1958 | erste Abhaltung des Klosterkonzertes, das zur festen Tradition wird | 2011 | Feier des 90-Jahre-Jubiläums mit Dämmerchoppen |
| | | 2020 | Ausnahmejahr infolge der Corona-Pandemie |
| | | 2021 | 100-Jahre-Jubiläum |

„Jedes Konzert ist eine neue Herausforderung“

■ Reinold Hasler feiert in diesem Jahr sein 50. Vereinsjubiläum und blickt auf die vergangenen Jahrzehnte zurück.

Reinold, hättest du gedacht, dass du der Musik so lange treu bleibst?

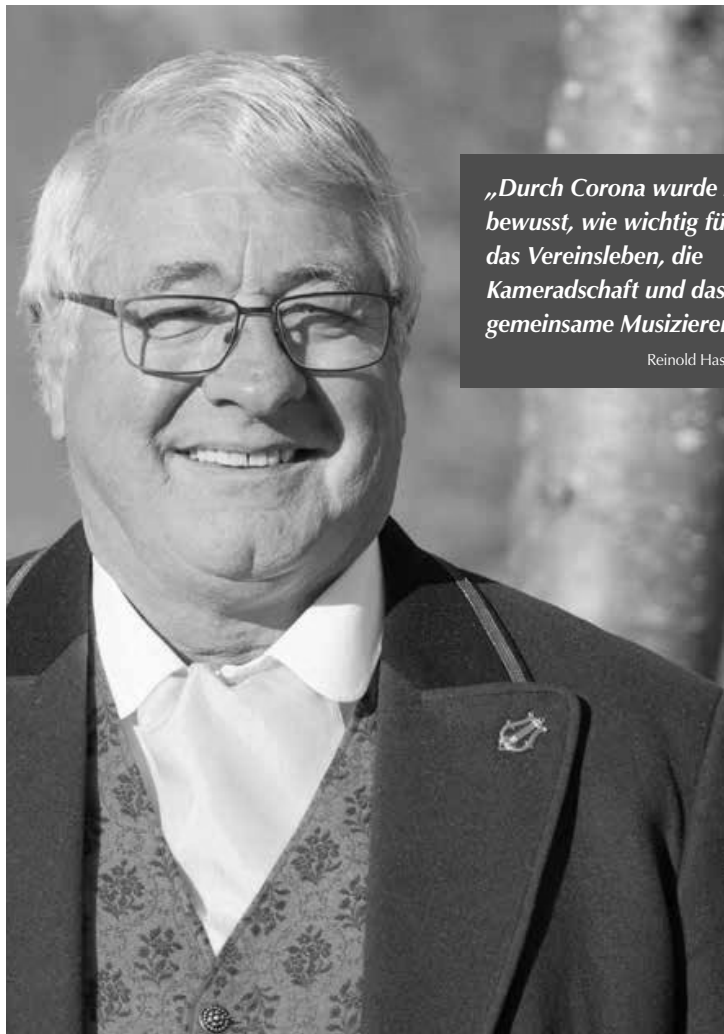
Nein, niemals. Eigentlich kann ich heute noch kaum glauben, dass ich schon 50 Jahre lang dabei bin und wie schnell die Zeit vergangen ist.

Als Routinier hast du schon unzählige Stücke gespielt. Gibt es dennoch stets neue Herausforderungen?

Jedes Konzert und jedes Vereinsjahr sind für mich eine neue Herausforderung. Das ist auch das Schöne an der Musik. Du hast nie ausgelernt, bist nie perfekt, oder es ist irgendwann nur noch Routine. Denn immer wieder gibt's etwas Neues, neue Ziele und neue Herausforderungen.

Was können jüngere Mitglieder von dir lernen?

In jedem Verein ist es wichtig, dass junge Mitglieder auf der Erfahrung der älteren Generation aufbauen und lernen können. Deshalb steht die Jugendförderung für mich an erster Stelle. Die musikalische Ausbildung hat im Gegensatz zu früher die Musikschule übernommen. Jugendliche für die Musik zu begeistern, ihnen die Werte und die Ziele des Vereines zu vermitteln sowie sie in der ersten Zeit als Jungmusikanten zu unterstützen und zu begleiten, sind aber die wichtigsten und schönsten Aufgaben.



„Durch Corona wurde mir bewusst, wie wichtig für mich das Vereinsleben, die Kameradschaft und das gemeinsame Musizieren sind.“

Reinold Hasler

Was würdest du mit dem Musikverein Cäcilia Schellenberg noch gerne erleben?

Träume muss, soll und kann jeder haben. Unerfüllte Träume habe ich eigentlich keine. Ich glaube, ich dürfte in den letzten 50 Jahren so ziemlich alles erleben, was ein Musikant erleben darf. Ich wünsche mir und hoffe, dass die momentane Corona-Situation schnellstmöglich vorbei ist und das gewohnte Vereinsleben wieder stattfinden kann. Dank dieser Situation wurde mir aber bewusst, wie wichtig für mich das Vereinsleben, die Kameradschaft und das gemeinsame Musizieren sind.

Was bedeuten Musik und Musizieren für dich?

Die Musik und der Musikverein Cäcilia Schellenberg begleiten mich seit meinem zwölften Lebensjahr und haben mein Leben mitgestaltet. Ja, ich kann sagen, Musik ist mein Leben. Viele schöne Stunden und unvergessliche Anlässe durfte ich mit dem Musikverein erleben und mitgestalten. Für mich persönlich ist Musizieren wie Wellness-Ferien. Denn Musizieren entspannt, tut wohl und belebt Körper und Geist.

Junge Musiker glänzten vor kleinem Publikum

Erfolgreiches Prüfungskonzert

■ Am 20. März fanden im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule Eschen die Prüfungen zum Leistungsabzeichen in Gold des Liechtensteiner Blasmusikverbandes statt. Ein spannender und wohlklingender Nachmittag.

Mit Kathrin Sele (Flöte, Harmoniemusik Triesenberg), Olivia Biedermann (Flöte, Musikverein Konkordia Muren), Hannah Feirich (Flöte, Harmoniemusik Vaduz), Caroline Verling (Flöte, Harmoniemusik Vaduz), David Dolzer (Posaune, Musikverein Frohsinn Ruggell) und Lukas Sele (Posaune,

Harmoniemusik Triesenberg) hatten sich insgesamt sechs Jugendliche für die Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold angemeldet.

Bei dieser mussten sie vor der Prüfungskommission ein 15- bis 20-minütiges Programm mit Musikstücken verschiedener Stilrichtungen und Epochen unter Klavierbegleitung vortragen. Außerdem musste ein weiteres Stück auf einem Nebeninstrument gespielt werden.

Üblicherweise finden die Gold-Prüfungen in Form eines öffentlichen Konzertes statt, was wegen der Co-

rona-Pandemie leider nicht möglich war. Aufgrund der Beschränkung auf maximal zehn Personen spielten die vier Flötistinnen und die zwei Posaunisten ihr Programm einzeln vor der Prüfungskommission und einem kleinen Publikum, das vor allem aus Verwandten bestand und die Vorträge mit großem Applaus bedachte.

Alle sechs Jugendlichen boten gut vorbereitete, überzeugende Auftritte und bestanden ihre Gold-Prüfungen mit gutem bzw. sehr gutem Erfolg.



Präsidentensitzung

■ Heuer fand die alljährliche Sitzung der Präsidenten der Liechtensteiner Blasmusikvereine aufgrund der Corona-Pandemie erstmals online statt.

Verbandspräsident Christian Hemmerle konnte alle Vereinsvertreter sowie die Vorstandsmitglieder des Liechtensteiner Blasmusikverbandes begrüßen. Dieses Treffen diente dem Informationsaustausch zwischen dem Verband und den Vereinen.

Den Beginn bildete die Information, dass das Verbandsmusikfest Balzers

auch heuer bedauerlicherweise nicht stattfinden kann und auf Juni 2022 verschoben werden muss. Anschließend wurde gemeinsam auf die Leistungsabzeichen sowie weitere Aktivitäten des Verbandsjahres 2020, die durchgeführt werden konnten, zurückgeblickt. Über Ersatztermine für abgesagte Anlässe und über mögliche Veranstaltungen 2021 diskutierte man ebenfalls.

Die Leistungsvereinbarung mit der Kulturstiftung Liechtenstein, die Ausrichtung der Förderbeiträge, das Spon-

soring, das Meldewesen der Vereine an den Verband, die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder und der Funktionäre bildeten die weiteren Informations- bzw. Diskussionspunkte. Verschiedene Mitteilungen und Fragen sowie der Austausch von Terminen rundeten dieses Treffen ab.

www.blasmusik.li

Österreichische Blasmusik, Juni 2021

Generalversammlung 2021

■ Die 95. Generalversammlung des Liechtensteiner Blasmusikverbandes fand rund drei Monate später als gewöhnlich statt. Auch sonst stand sie im Zeichen der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Optimismus war trotz vieler Ungewissheiten dennoch zu spüren.

Je zwei Delegierte der zehn Liechtensteiner Musikvereine sowie Ehrenpräsident Anton Gerner folgten der Einladung des Verbandes zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung und arbeiteten sich mit dem Vorstand durch die reichlich befrachtete Traktandenlis-

te. Alle von den Statuten vorgegebenen Geschäfte wurden von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Viel Gesprächsstoff lieferten die Corona-Pandemie und ihre Folgen. So wurde der erneuten Absage des Verbandsmusikfestes und den damit verbundenen Auswirkungen für die Zukunft ein großer Diskussionsraum eingeräumt. Vor allem waren die weitere Reihenfolge des Festes, die Durchführung der Ehrung der Verbandsjubilare sowie die folgenden Wettbewerbe zu besprechen. Zudem führte man die Wahl des Vorstandes und des Präsidenten durch. Beide wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Präsident Christian Hemmerle, Vizepräsident Armin Schädler, Sekretärin Barbara Hoop, Kassier Edmund Beck, Musikreferent Gerhard Lampert, Jugendreferent Daniel Oehry und Beisitzerin Rebecca Burri-Lampert leiten die Geschicke des Verbandes offensichtlich zur großen Zufriedenheit der Mitgliedsvereine. Ihnen wurden für ihre Arbeit in allen Bereichen Dank und Vertrauen ausgesprochen.



Der Vorstand, von links: Daniel Oehry, Armin Schädler, Präsident Christian Hemmerle, Edmund Beck, Rebecca Burri-Lampert und Barbara Hoop.

Österreichische Blasmusik, Juli/August 2021

Neuer Jugendleiter des Musikvereines Frohsinn Ruggell

■ Mein Name ist Joel Biedermann, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Ruggell. Ich mache zurzeit eine Lehre als Zeichner in der Fachrichtung Architektur. Mit neun Jahren habe ich begonnen, Schlagzeug zu lernen, da dies schon immer mein Traum gewesen war. Bald bin ich in die Jugendmusik gekommen und habe dort viele lustige und lehrreiche Erfahrungen gemacht, ebenso das Bronzeabzeichen. Mit 14 Jahren bin ich dann schon in die „große“ Musik aufgenommen worden. Musik ist jedoch nur eines meiner Hobbys.

Ich bin auch noch in der Feuerwehr Ruggell tätig. Dort habe ich schon ein paar Ausbildungen hinter mir. Da ich noch zwei Jahre Lehrzeit vor mir habe, die Ausbildung natürlich vorgeht und das Amt des Jugendleiters sehr aufwendig ist, darf ich auf die tatkräftige Unterstützung der Vorstandsmitglieder zurückgreifen.

Es freut mich sehr, das Amt als Jugendleiter ausüben zu können. Ich freue mich auf die kommenden Jahre mit unseren Jungmusikanten.

www.mvruggell.li



Joel Biedermann, Jugendleiter des Musikvereines Frohsinn Ruggell

Der Musikverein unterstützt die Jungmusikanten bei ihrer Ausbildung durch die Liechtensteiner Musikschule sowie bei den Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen.





5. IBC – INTERNATIONALES BLASMUSIK CAMP

BRASS EROICO

Erneut kamen junge Musikerinnen und Musiker aus unterschiedlichen Ländern nach Vorarlberg, um unter der Leitung von Martin Kerschbaum, Dirigent und Schlagzeuger der Wiener Symphoniker, ein großes symphonisches Blasorchester zu bilden. Bereits zum fünften Mal fand das Abschlusskonzert im Festspielhaus statt. Dabei erklang unter anderem Musik von Giuseppe Verdi, Arrigo Boito und Ludwig van Beethoven, deren Werke auch im aktuellen Programm der Bregenzer Festspiele zu hören sind.

In diesem Jahr trafen sich 74 Teilnehmer aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz nach 3-jähriger IBC-Pause am 10. August in der Schule Marienberg in Bregenz. Für das diesjährige Abschlusskonzert BRASS EROICO sollte in fünf Tagen ein abwechslungsreiches Programm mit symphonischen Stücken aus Opern, der Marschmusik, aber auch dem Jazz erarbeitet werden. Nach dem Beziehen der Zimmer trafen sich alle Teilnehmer in der

Turnhalle, in der auch die Gesamtproben der nächsten Tage stattfinden sollten, um die zehn Dozenten der Wiener Symphoniker, den musikalischen Leiter Martin Kerschbaum sowie den Organisator Christoph Indrist kennenzulernen. Anschließend begannen die Registerproben.

Um 12 Uhr trafen sich alle beim gemeinsamen Mittagessen, um sich mit bekannten Gesichtern auszutauschen oder neue kennenzulernen. Gestärkt

ging es wieder zur Registerprobe, worauf nach einer kurzen Pause die erste Gesamtprobe folgte. Dank der guten Vorbereitung der Teilnehmer und der Akustik der Turnhalle klang das Orchester bereits sehr beeindruckend. Abends blieb jeweils Zeit, das Musikalische ruhen zu lassen und gemeinsam die Bregenzer Sommernächte zu genießen. So spielte zum Beispiel am Mittwochabend Symphoniker Bläs, ein Ensemble der Wiener Symphoniker,

Fotos: Bregenzer Festspiele / Anja Köhler



„Wir wollen Talente fördern und als Sprungbrett für eine mögliche musikalische Karriere fungieren.“

Martin Kerschbaum



ein 1-stündiges Programm. Das Baden im Bodensee, ein gutes Abendessen mit ausgelassenen Gesprächen und der Besuch der Oper „Rigoletto“ dürfen auch nicht fehlen.

Der Samstag war mit der letzten Gesamtprobe in der heißen Turnhalle, dem Transport der Instrumente in das kühle Festspielhaus und der dort durchgeführten Generalprobe am Nachmittag gefüllt. Nach 27 Stunden intensiver Register- und Gesamtproben versammelten sich am Sonntagvormittag um 10 Uhr alle im Festspielhaus zu einer kurzen Anspielprobe für das anstehende Konzert. Die Zeit zwischen Saalöffnung und Konzertbeginn wurde mit letzten Gesprächen und Gruppenfotos überbrückt. Die Spannung stieg.

Kurz vor 11 Uhr stimmten sich die Register ein, worauf mit dem Stück „Symphonic Overture“ und einem hochkonzentrierten Orchester das Matinée-Konzert begann. Dabei gab Bettina Barnay einen Einblick in die Entstehung von „Yorkscher Marsch“, erläuterte die Handlung der Oper „Rigoletto“, verwies auf das scheinbar hörbare Rebhuhn in „Armenische Tänze“ und führte das Publikum so durch das Konzert. Nach zehn Stücken und zwei Zugaben war das 5. IBC bereits wieder zu Ende und hinterließ viele schöne Erinnerungen sowie wertvolle Erfahrungen.



**BREGENZER
FEST
SPIELE**

Nina Marti, Julia Hasler ■ bregenzfestspiele.com

Österreichische Blasmusik, September 2021

Jubilarenfeier des Blasmusikverbandes 2021

■ Traditionell ehrt der Blasmusikverband die Vereinsjubilare ab einer 25-jährigen aktiven Mitgliedschaft in einer Liechtensteiner Blasmusikformation auf dem Verbandsmusikfest. Da seit dem Beginn der Corona-Pandemie keines stattfinden konnte, wurden die Ehrungen für die Jahre 2020 und 2021 in einem besonderen Rahmen am 4. September im Rathaushauszelt im Vaduzer Städtle durchgeführt. Davor gab es für Einheimische und Touristen ein buntes klingendes Lebenszeichen mit dem Einmarsch von sieben heimischen Musikvereinen und showband.CH.

Ehrung der Jubilare 2020

25 Jahre

Patrick Bargetze (Harmoniemusik Triesen), Patrick Hohl (Harmoniemusik Balzers), Stefanie Keller (Harmoniemusik Vaduz), Marlies Marty (Harmoniemusik Vaduz), Silvia Mathiuet (Musikverein Konkordia Mauren), Ralph Vogt (Harmoniemusik Balzers)

30 Jahre

Andrea Beck (Harmoniemusik Triesen), Philipp Büchel (Musikverein Frohsinn Ruggell), Alexandra Falk-Riesen (Harmoniemusik Triesen), Monika Frick (Harmoniemusik Balzers),

Norbert Hasler (Musikverein Konkordia Gamprin), Uwe Hoop (Musikverein Konkordia Gamprin), Markus Kieber (Musikverein Konkordia Mauren), Pascal Mathiuet (Musikverein Konkordia Mauren), Valery Rotunno-Wolfinger (Harmoniemusik Balzers), Herbert Stäheli (Harmoniemusik Vaduz), Birgit Stricker-Marxer (Musikverein Konkordia Mauren)

35 Jahre

Barbara Hoop (Musikverein Frohsinn Ruggell), Siegfried Kofler (Harmoniemusik Vaduz), Heinz Riesen (Harmoniemusik Triesen), Urs Waser (Harmoniemusik Vaduz)

40 Jahre

Susanne Biderbost (Harmoniemusik Triesenberg), Thomas Meier (Harmoniemusik Eschen), Arnold Ritter (Musikverein Konkordia Mauren), Victor Schächle (Harmoniemusik Eschen), Klaus Tschui (Musikverein Frohsinn Ruggell)

45 Jahre

Gebhard Marxer (Harmoniemusik Eschen)

60 Jahre

Kurt Meier (Harmoniemusik Schaan)

Ernennung zu Ehrenmitgliedern des LBV

Christian Hemmerle (Harmoniemusik Vaduz), Daniel Oehry (Harmoniemusik Schaan)

Ehrung der Jubilare 2021

25 Jahre

Rebecca Burri-Lampert (Musikverein Cäcilia Schellenberg), Michaela Marxer (Harmoniemusik Eschen), Michael Walser (Harmoniemusik Schaan)

30 Jahre

Gregor Bühler (Harmoniemusik Vaduz), Nicole Felix (Harmoniemusik Triesen), Tanja Gerner (Harmoniemusik Eschen)



Die Jubilare des Jahres 2021 (oben) und 2020 (unten)



Musikverein Frohsinn Ruggell beim Einmarsch

35 Jahre

Regula Büchel-Frick (Harmoniemusik Balzers), Rainer Fehr (Harmoniemusik Schaan)

40 Jahre

Ines Hasler (Musikverein Konkordia Mauren), Karl Latenser (Harmoniemusik Vaduz), Harald Marxer (Musikverein Frohsinn Ruggell), Thomas Pauger (Harmoniemusik Schaan), Thoma Smola (Harmoniemusik Balzers)

45 Jahre

Ernst Elmer (Musikverein Frohsinn Ruggell), Georg Kranz (Harmoniemusik Eschen), Elmar Marxer (Musikverein Konkordia Mauren), Werner Thöny (Harmoniemusik Vaduz)

50 Jahre und Ernennung zu Ehrenmitgliedern des LBV

Leo Büchel (Musikverein Frohsinn Ruggell), Reinold Hasler (Musikverein Cäcilia Schellenberg), Elmar Wohlwend (Musikverein Konkordia Mauren)

60 Jahre

Josef Büchel (Musikverein Frohsinn Ruggell), Ernst Hess (Harmoniemusik Vaduz)

Ernennung zum Ehrenmitglied des LBV

Lampert Walter (Musikverein Cäcilia Schellenberg)

| | |
|--|---|
| | <h2>Repertoire Tipp</h2> <p>www.rundel.at</p> |
| | <p>• Konzertmusik</p> <p>IMPULS - Konzertmarsch von Martin Scharnagl THE SOUND OF CRIME - Music for a Thriller - Stefan Schwalgin DRAMATIC TALES - Die Sage vom Todten Moos - Markus Götz FANTASTICA - Fantasy for Wind Band - Martin Scharnagl STERNENGUCKER - Konzertpolka von Thomas Asanger WELT IN FARBE - Pop Ballade - Thimo Kraas SONG FOR ONE WORLD - Das Lied der Welt - Luigi di Ghisallo</p> |
| | <p>• Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film</p> <p>SWEET MEMORY - Solo für Posaune - Lars Ericson HEY JUDE - Lennon/McCartney - arr. Martin Scharnagl ELVIS - The King - Medley - arr. Stefan Schwalgin 80er KULT[tour] 2 - Medley - arr. Thimo Kraas THE WELLERMAN COMES - Shanty - Lars Ericson</p> |
| | <p>• RUNDELs Kleine Blasmusik</p> <p>BELLA ROMANTICA - Steve McMillan DIE MELODIE DER MAUS - Hans Posegga - arr. Stefan Schwalgin MEIN HEIMATLAND - Sepp Neumayr - arr. Martin Scharnagl WIR MUSIKANTEN - Polka von Kurt Gäble AUF DER VOGELWIESE - Josef Poncar - arr. Franz Watz IS SCHON STILL UMAN SEE - G.Mittergradnegger - arr. M.Scharnagl</p> |
| | <p>• Traditionelle Blasmusik</p> <p>IM EILSCHRITT NACH SANKT PETER - Marsch von Alexander Maurer MIT BLASMUSIK INS GLÜCK - Polka von Roland Kohler - arr. T.Reinau A BAVARIAN CROSSOVER - Polka Reggae von Martin Scharnagl WEINKELLER-POLKA - Stefan Stranger - arr. Michael Schumachers</p> |
| | <p>Musikverlag RUNDEL GmbH 88430 Rot an der Rot, Deutschland TEL 0049-8395-94260 · EMAIL info@rundel.de WEB www.rundel.at</p> |



Schellenberg feierte 100 Jahre Musikverein Cäcilia

Der Musikverein Cäcilia Schellenberg veranstaltete eine für Jung und Alt gediegene sowie attraktive Feier.

Für lange Zeit war das kulturelle Leben lahmgelegt. So musste der Musikverein Cäcilia Schellenberg seine 100-Jahre-Jubiläumsfeier von Ende Mai in den Herbst verschieben. Jetzt war es endlich so weit.

Der Musikverein Cäcilia Schellenberg ist mit 100 Jahren das jüngste Mitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbandes. Aufgrund von knapp 40 Aktiven

und 20 Jungmusikantinnen und -musikanten ist er für eine Gemeinde mit 1000 Einwohnern verhältnismäßig ein sehr großer Verein. Teamgeist, Zusammenhalt sowie musikalische Qualität machen ihn zu einer hervorragenden Institution, die im In- und im benachbarten Ausland eine sympathische Ausstrahlungskraft hat.

Das Festkomitee war monatelang mit der Vorbereitung dieses Jubiläums be-

schäftigt. Durch die Corona-Pandemie fühlte sich die Organisationsherausforderung, – wie Festpräsident Johannes Kaiser ausführte, wie ein Eistanz an. Schließlich entschied man sich für eine 3-G-Veranstaltung, sodass jene Leute, die nach Schellenberg kamen, sich bestens amüsieren konnten.

Den Start in das Jubiläumswochenende hatten

am Samstag die Jungmusik Schellenberg sowie die Musikvereine Konkordia Mauren, Konkordia Gamprin und Feldkirch-Nofels aus dem benachbarten Vorarlberg gebildet, bevor im Dorfzentrum die Unterhaltungsband „Alpenstarkstrom“ für ein showmäßiges Feuerwerk sorgte.

Nach der Messe am Sonntag spielte die Harmoniemusik Tisis-Tosters zum Frühschoppen auf. Im Anschluss daran wurde mit einem musikalischen Geburtstagsmarsch, Ansprachen und der Präsentation der 100-seitigen Festschrift „100 Jahre Musikverein Cäcilia Schellenberg“ zur offiziellen Würdigung des Jubiläums übergegangen. Logisch, dass in Schellenberg die dazugehörige Geburtstagstorte nicht fehlen durfte. Eine vielseitig bestückte Festwirtschaft ließ bezüglich des kulinarischen Angebots keine Wünsche offen. Musizieren, Feiern und geselliges Beisammensein wurden mit dem Musikverein Frohsinn Ruggell fortgesetzt.



Geburtstagstorte und Festschrift



Musikverein Konkordia Mauren



Musikverein Feldkirch-Nofels



150 Jahre Konkordia Mauren in einzigartigen Bildern und Sammlungstücken

■ Alle Fahnen der Vereinsgeschichte, Instrumente aus 150 Jahren Maurer Blasmusik, eine einzigartige Partitur aus dem Gründungsjahr 1870, viele Bilder, einige Urkunden aus der Vereinsgeschichte – die Jubiläumsausstellung hatte viel zu bieten. „Sie zeigt, wie aus einer kleinen Gruppe von Musikanten zuerst die Cäcilia, dann die Konkordia Mauren entstanden ist. Es freut uns sehr, dass sich die Bevölkerung am Aufruf, uns Fotos zur Verfügung zu

stellen, rege beteiligt hat. Das zeigt die Verbundenheit mit ihrer Musik“, betont Tobias Matt vom Jubiläumskomitee.

Ausflug ins Jahr 1870

Viele Besucher bewunderten die Ausstellung. Ein besonderes Ereignis war die Eröffnung am 29. August, bei der das Ensemble „Stella Brass“ Stücke von Verdi, Rheinberger und Strauss aus dem Gründungsjahr 1870 spielte. „Einige Musikanten haben auch eine neu arrangierte Originalpartitur von 1870 aufgeführt, um den Eröffnungsgästen zu demonstrieren, wie der Musikverein anno dazumal geklungen hat“, erklärt Matt. Auf eine Reise zurück in das Gründungsjahr nahm auch Gemeindevorsteher Freddy Kaiser die Eröffnungsgäste mit.

„Dass die Musik damals noch nicht den Namen Konkordia – also Eintracht – trug, war vielleicht besser so. Denn zwischen dem Gründungsdirigenten Franz Joseph Oehri und seinem Nachfolger Jakob Marock soll es immer wieder zu Streitigkeiten gekommen sein. Nach einer kurzzeitigen Auflösung stand die 1901 neu gegründete Musik dann aber im Zeichen großer Kontinuität und Eintracht“, erzählte er mit einem Schmunzeln auf den Lippen.

Goldene Zukunft

Für Kontinuität und Eintracht steht beispielhaft die 4-stellige Zahl der kirchlichen und der weltlichen Anlässe, mit denen der Musikverein die Maurer Bevölkerung bisher erfreut hat. „Der Musikverein anno dazumal geklungen hat“, erklärt Matt. Auf eine Reise zurück in das Gründungsjahr nahm auch Gemeindevorsteher Freddy Kaiser die Eröffnungsgäste mit.



Zahlen, Listen und Ergebnisse

Mitgliederstatistik per Ende 2021

| | Balzers | | Triesen | | Triesenberg | | Vaduz | | Schaan | | Gamprin | | Ruggell | | Eschen | | Mauren | | Schellenberg | | Total | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | | | | | | | | | | | |
| Aktivmitglieder | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bis 19 Jahre | 9 | 4 | 13 | 5 | 5 | 10 | 4 | 6 | 10 | 6 | 2 | 8 | 3 | 3 | 6 | 5 | 3 | 8 | 1 | 6 | 7 | 6 | 4 | 10 | 1 | 3 | 4 | 3 | 3 | 6 | 82 |
| 20 bis 30 Jahre | 10 | 8 | 18 | 7 | 7 | 14 | 12 | 13 | 25 | 1 | 3 | 4 | 9 | 5 | 14 | 8 | 11 | 19 | 6 | 5 | 11 | 9 | 12 | 21 | 13 | 10 | 23 | 5 | 9 | 14 | 163 |
| 31 bis 64 Jahre | 15 | 19 | 34 | 5 | 11 | 16 | 8 | 14 | 22 | 14 | 17 | 31 | 5 | 13 | 18 | 6 | 16 | 22 | 7 | 11 | 18 | 4 | 17 | 21 | 14 | 20 | 34 | 10 | 9 | 19 | 235 |
| 65 Jahre und älter | 1 | 5 | 6 | | | | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 5 | 5 | 5 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 28 |
| Total | 35 | 36 | 71 | 17 | 23 | 40 | 24 | 36 | 60 | 21 | 26 | 47 | 17 | 23 | 40 | 19 | 33 | 52 | 14 | 27 | 41 | 19 | 34 | 53 | 28 | 35 | 63 | 18 | 23 | 41 | 508 |
| Musikschüler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bis 19 Jahre | 33 | 32 | 65 | 23 | 24 | 47 | 23 | 13 | 36 | 17 | 13 | 30 | 18 | 19 | 37 | 22 | 18 | 40 | 14 | 33 | 47 | 17 | 24 | 41 | 15 | 13 | 28 | 11 | 12 | 23 | 396 |
| 20 bis 30 Jahre | 3 | 4 | 7 | 3 | 4 | 7 | 6 | 4 | 10 | | | | 2 | 2 | 4 | 1 | 1 | 2 | 2 | 5 | 7 | 1 | 3 | 4 | 3 | 4 | 7 | 4 | 3 | 7 | 55 |
| 31 bis 64 Jahre | 6 | 4 | 10 | 5 | 5 | 5 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 3 | 7 | | | | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 | 35 |
| 65 Jahre und älter | 1 | 1 | 1 | | | | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 |
| Total | 42 | 41 | 83 | 27 | 35 | 62 | 29 | 20 | 49 | 17 | 14 | 31 | 21 | 21 | 42 | 24 | 21 | 45 | 20 | 41 | 61 | 18 | 27 | 45 | 20 | 17 | 37 | 17 | 17 | 34 | 491 |
| Ehrenmitglieder | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| aktive Ehrenmitglieder | 6 | 11 | 17 | 3 | 4 | 7 | 1 | 6 | 7 | 3 | 8 | 11 | 1 | 8 | 9 | 1 | 8 | 9 | 2 | 10 | 12 | 2 | 11 | 13 | 7 | 12 | 19 | 2 | 4 | 6 | 110 |
| passive Ehrenmitglieder | 1 | 19 | 20 | 2 | 11 | 13 | 1 | 21 | 22 | 4 | 19 | 23 | 2 | 16 | 18 | 3 | 9 | 12 | 1 | 11 | 12 | 3 | 16 | 19 | 2 | 10 | 12 | 1 | 10 | 11 | 163 |
| Jugendmusik | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mitglieder | 13 | 13 | 26 | 11 | 9 | 20 | 8 | 3 | 11 | 9 | 5 | 14 | 8 | 6 | 14 | 15 | 14 | 29 | 2 | 8 | 10 | 11 | 15 | 26 | 2 | 12 | 14 | 7 | 2 | 9 | 174 |
| Leistungsabzeichen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Junior | 4 | 4 | 8 | 6 | 1 | 7 | 7 | 3 | 10 | 2 | 4 | 6 | 4 | 3 | 7 | 10 | 5 | 15 | 1 | 6 | 7 | 3 | 2 | 5 | 4 | 2 | 6 | 2 | 8 | 10 | 81 |
| Bronze | 9 | 5 | 14 | 8 | 8 | 16 | 10 | 10 | 20 | 9 | 1 | 10 | 4 | 6 | 10 | 6 | 13 | 19 | 6 | 6 | 12 | 10 | 16 | 26 | 17 | 24 | 41 | 6 | 6 | 12 | 180 |
| Silber | 1 | 3 | 4 | 3 | 4 | 7 | 3 | 5 | 8 | 2 | 1 | 3 | 3 | 7 | 10 | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | 3 | 1 | 3 | 4 | 3 | 2 | 5 | 5 | 2 | 7 | 53 |
| Gold | 3 | 1 | 4 | 1 | 1 | 2 | 3 | 3 | 6 | 3 | 3 | 3 | 5 | 1 | 6 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 3 | 3 | 4 | 7 | 5 | 1 | 6 | 1 | 1 | 2 | 40 |
| Proben und Auftritte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Proben | 30 | | | 24 | | | 33 | | | 23 | | | 36 | | | 32 | | | 36 | | | 57 | | | 55 | | | 30 | | | 356 |
| Auftritte kirchlich | 4 | | | 1 | | | 3 | | | 1 | | | 1 | | | 4 | | | 3 | | | 3 | | | 3 | | | 2 | | | 25 |
| Auftritte weltlich | 6 | | | 2 | | | 5 | | | 3 | | | 3 | | | 5 | | | 3 | | | 5 | | | 4 | | | 4 | | | 40 |
| Proben Jugendmusik | 28 | | | 19 | | | 20 | | | 22 | | | 22 | | | 23 | | | 24 | | | 48 | | | 20 | | | 30 | | | 256 |
| Auftritte Jugendmusik | 3 | | | 1 | | | 1 | | | 0 | | | 2 | | | 3 | | | 2 | | | 4 | | | 0 | | | 5 | | | 21 |

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einige Auftritte und Proben nicht durchgeführt werden. Teilweise fanden Auftritte und Proben in kleineren Gruppen statt.

Verbandsjubilare 2021

25 Jahre

Rebecca Burri-Lampert, Musikverein Cäcilia Schellenberg
Michaela Marxer, Harmoniemusik Eschen
Michael Walser, Harmoniemusik Schaan

30 Jahre

Gregor Bühler, Harmoniemusik Vaduz
Nicole Felix, Harmoniemusik Triesen
Tanja Gerner, Harmoniemusik Eschen

35 Jahre

Regula Büchel-Frick, Harmoniemusik Balzers
Rainer Fehr, Harmoniemusik Schaan

40 Jahre

Ines Hasler, Musikverein Konkordia Mauren
Karl Laternser, Harmoniemusik Vaduz
Harald Marxer, Musikverein Frohsinn Ruggell
Thomas Pauger, Harmoniemusik Schaan
Thomas Smola, Harmoniemusik Balzers

45 Jahre

Ernst Elmer, Musikverein Frohsinn Ruggell
Georg Kranz, Harmoniemusik Eschen
Elmar Marxer, Musikverein Konkordia Mauren
Werner Thöny, Harmoniemusik Vaduz

50 Jahre

Leo Büchel, Musikverein Frohsinn Ruggell
Reinold Hasler, Musikverein Cäcilia Schellenberg
Elmar Wohlwend, Musikverein Konkordia Mauren

60 Jahre

Josef Büchel, Musikverein Frohsinn Ruggell
Ernst Hess, Harmoniemusik Vaduz

Gemeldete Todesfälle

Folgende Meldungen über im Jahr 2021 verstorbene Aktiv- und Ehrenmitglieder sind von den Vereinen eingegangen.

Hans Gassner (* 1942, † 27.4.2021)
Ehrenpräsident der Harmoniemusik Triesenberg
Ehrenmitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbands

Emil Batliner (* 1941, † 12.7.2021)
Ehrenmitglied des Musikvereins Konkordia Mauren
Ehrenmitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbands

Wir danken unseren verstorbenen Aktiv- und Ehrenmitgliedern für die Zeit, die sie der Blasmusik in den vielen Jahren geschenkt haben:

Musik ist gehörte Ewigkeit. Jeder Ton, der uns berührt, lebt noch lange in uns weiter, nachdem sein Hall verklungen ist.

Ehrenmitglieder des LBV

Aufgeführt sind alle Ehrenmitglieder des LBV per Ende 2021. In Klammer steht jeweils das Ernennungsjahr.

Alfons Alber, Mauren (2004)
Anton Amann, Vaduz (2013)
Edmund Beck, Triesenberg (2014)
Erich Beck, Triesenberg (2014)
Franz Beck, Triesen (2013)
Josef Beck, Triesenberg (2010)
Herbert Biedermann, Schaan (2005)
Walter Boss, Vaduz (1995)
Josef Büchel, Ruggell (1990), Ehrenpräsident
Leo Büchel, Ruggell (2021)
Tom Büchel, Balzers (2008)
Werner Büchel, Ruggell (2012)
Kurt Bühler, Mauren (2005)
Edgar Elkuch, Schellenberg (2013)
Hans Frick, Balzers (2004)
Heinrich Frick, Mauren (2014)
Franz Frommelt, Triesen (2009)
Paul Gassner, Triesenberg (2005)
Anton Gerner, Eschen (2005), Ehrenpräsident
Hugo Gstöhl, Eschen (2011)
Kuno Hasler, Gamprin (2009)
Louis Hasler, Gamprin (2014)
Reinold Hasler, Schellenberg (2021)
Christian Hemmerle, Vaduz (2020)
Walter Lampert, Schellenberg (2021)
Werner Marxer, Mauren (2008)
Kurt Meier, Schaan (2010)
Viktor Nipp, Triesenberg (2014)
Bertram Oehri, Ruggell (2015)
Wilfried Oehri, Gamprin (2014)
Daniel Oehry, Schaan (2020)
Sandro Pedrazzini, Eschen (2011)
Adolf Risch, Triesen (2012)
Jacqueline Senti-Vogt, Balzers (2012)
Johann Walch, Ruggell (2019)
Herbert Walser, Schaan (2011)
Univ. Prof. Dr. Friedrich Weyermüller, Innsbruck (2017)
Elmar Wohlwend, Mauren (2021)
German Wohlwend, Schellenberg (2012)

Erfolgreich abgelegte Leistungsabzeichen

Aufgeführt sind alle, welche im Jahr 2021 die praktische Prüfung absolviert haben.

Junior

Valentin Aebi, Schaan
Trompete, mit sehr gutem Erfolg
Leonie Beck, Triesenberg
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg
Fatima Carrillo, Schaan
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Viktoria Eberle, Triesenberg
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Jonas Frick, Balzers
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg
Mia Sophie Gassner, Schellenberg
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg
Livio Hasler, Gamprin
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg
Sarina Islitzer, Schaan
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Tabea Kind, Gamprin
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg
Alessia Kindle, Mauren
Horn, mit gutem Erfolg
David Oehri, Gamprin
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg
Hanna Oehri, Gamprin
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg
Laura Oehri, Gamprin
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Manuel Quaderer, Schaan
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg
Rafael Spasov, Mauren
Horn, mit sehr gutem Erfolg
Leo Verling, Vaduz
Horn, mit gutem Erfolg
Hanna Walser, Gamprin
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Tim Walser, Schaan
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg
Sophia Wucherer, Mauren
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg

Bronze

Ladina Beck, Triesenberg
Querflöte, mit gutem Erfolg
Florian Bürzle, Balzers
Klarinette, mit gutem Erfolg
Hannah Eberle, Triesenberg
Klarinette, mit sehr gutem Erfolg
Greta Hassler, Ruggell
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg

Karla Hüssy, Triesen
Posaune, mit gutem Erfolg
Melanie Nipp, Triesenberg
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
Timo Stamm, Ruggell
Horn, mit sehr gutem Erfolg
Sven Wohlwend, Schellenberg
Saxophon, mit Erfolg

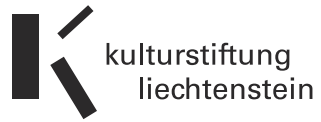
Silber

Isabelle Zäch, Vaduz
Klarinette, mit gutem Erfolg

Gold

Olivia Biedermann, Mauren
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
David Dolzer, Ruggell
Posaune, mit gutem Erfolg
Hannah Feirich, Vaduz
Querflöte, mit gutem Erfolg
Kathrin Sele, Triesenberg
Querflöte, mit gutem Erfolg
Lukas Sele, Triesenberg
Posaune, mit sehr gutem Erfolg
Caroline Verling, Vaduz
Querflöte, mit gutem Erfolg

Gefördert durch:



Liechtensteiner Blasmusikverband
info@blasmusik.li
www.blasmusik.li